



Stadtkapelle Wertingen e.V.

KLINGENDE NACHRICHTEN

43. Ausgabe - März 2024



Bläserphilharmonie Wertingen

Osterkonzert

Leitung: Germán Moreno López

31. MÄRZ – 20 UHR

LIVE IN CONCERT

STADTHALLE WERTINGEN



TICKETS bei www.stakawertingen.de und GERBLINGER

Programm

Dance I

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)

Variations on a pentatonic theme

Rob Goorhius (1948)

Marea Negra

Antón Alcalde (1992)

- Pause -

Danceries

Kenneth Hesketh (1968)

Symphonic Dances from West Side Story

Leonard Bernstein (1918-1990)



„Wir machen Schmuck. Mit Herz, Hand und HIRN.“

Goldschmiede Hirn, Wertingen

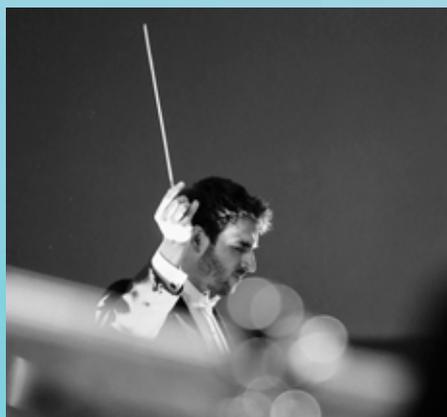


Liebe Leserinnen und Leser,

die ersten Seiten unserer Vereinszeitung „Klingende Nachrichten“ sind wie immer dem Osterkonzert gewidmet. Dies hat meiner Meinung nach auch seine Berechtigung. Die Tatsache, dass ein Konzert dieser Qualität seit so langer Zeit jedes Jahr Bestand hat, ist eine Tatsache, die anerkannt und gewürdigt werden sollte. Ich möchte mich bei allen bedanken, die dies seit Jahrzehnten ermöglichen. Im Namen aller Musikerinnen und Musiker möchte ich Sie ganz herzlich zu diesem Konzert begrüßen.

Die Fans der Stadtkapelle Wertingen werden mir allerdings dieses Mal erlauben, ein wenig über das Osterkonzert hinauszugehen und Ihnen die musikalischen Highlights 2024 zu präsentieren, welches wirklich viel versprechend ist und sein wird.

Dem Osterkonzert ging ein unglaubliches Konzertwochenende im Februar mit der ‚JAZZtaste BIGband‘ unter der Leitung von Tobias Wiedenmann voraus. Nach dem Osterkonzert sind die Nachwuchskünstler an der Reihe. Zunächst wird das Jugendorchester an einem Wertungsspiel teilnehmen, auf das wir uns schon sehr freuen. Wir feiern das Ergebnis in einem emotionsgeladenen Frühlingskonzert, in dessen Mittelpunkt Karolina Wörle, die Dirigentin des Vororchesters, steht,



die Generationen von Musikern in Wertingen ausgebildet und aufwachsen gesehen hat. „The Best of Wertingen“ am 22. Juni ist die Veranstaltung zum Stadtjubiläum. Eine Veranstaltung, die voller Anerkennung für die Wertinger Musikgeschichte steht und das 750-jährige Jubiläum der Stadt Wertingen musikalisch begehen wird. Am 26. Juli präsentiert die Bläserphilharmonie Wertingen im Rahmen der „Wertinger Festspiele“ Broadway-Klassiker in der Stadthalle. Es erwartet Sie ein Konzert, das die Musik des Broadways mitreißend und für jedes Publikum darstellt. Das Jahr schließt mit Konzerten aller Orchester der Stadtkapelle sowie der Teilnahme der Bläserphilharmonie am Bayerischen Orchesterwettbewerb, bei dem wir den Namen Wertingen ganz nach oben bringen wollen. In der Zwischenzeit sind die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Wertingen immer wieder bei den Kammermusikwettbewerben, wie „Jugend musiziert“ oder „Wertinger Musikpreis“ beteiligt.

Täglich erreichen mich unzählige Nachrichten – die meisten davon positiv – die eindrucksvoll dokumentieren, dass das musikalische Wertingen pulsiert.

All das ist nur möglich, weil die Stadtkapelle ein Verein voller Menschen ist, die nicht nur mit Leidenschaft bei der Sache sind, sondern ein besonderes Koordinations- und Organisationstalent und natürlich auch musikalisches Talent haben. Aber letztlich muss jemand da sein, um die Buchhaltung zu machen, Rechnungen zu begleichen, das Schlagzeug abzuladen, eine Stadthalle für ein Konzert herauszuputzen, dieses Magazin vorzubereiten oder sich faszinierende Ideen einfallen zu lassen, die Freunde und Fremde ansprechen. Diese Menschen sind aus Liebe zur Stadtkapelle da und das sind die Menschen, die von mir die meiste Anerkennung bekommen sollten. Talentierte Musiker und gute Konzerte kommen und gehen. Die Stadtkapelle lebt in der Zeit weiter.

Ich bin stolz darauf, an diesem Phänomen teilhaben zu dürfen. Viel Spaß dabei!

Ich wünsche Ihnen von Herzen viel Freude bei unserem heutigen Osterkonzert und ein frohes Osterfest!

Herzliche Grüße
Ihr Germán Moreno López





Zum Programm „Dance!“

Seit der Antike spielt der Tanz eine wesentliche Rolle in der Musik. Musik und ihr körperlicher Ausdruck (Tanz) sind zwei Elemente, die schon der primitive Mensch miteinander verband. Es kann zwar nicht bestätigt werden, doch erscheint mir das Bild des Urmenschen, der um das Feuer herum Rhythmen macht, singt und tanzt, um seinen Glauben zu verehren, als eine sehr wahrscheinliche Szene. Denn das eine hat im Laufe der Geschichte vom anderen beeinflusst gelassen. Tanz ohne

Dance I Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)

Dance I ist der zweite der acht Sätze von Dmitri Schostakowitschs falsch benannter 2. Jazz-Suite, zu der auch der berühmte Walzer Nr. 2 gehört. Schostakowitsch hat diese Suite nicht produziert. Sein Freund Levon Atovmyan kam zu der Idee, eine Suite mit kurzen Stücken aus der Film- und Ballettmusik des russischen Genies zu komponieren. Es handelte sich sozusagen um Zirkus- oder Varietémusik, und daher stammt auch ihr eigentlicher Titel: Suite für Variété-Orchester.

Musik ist nicht denkbar. Die Musik ihrerseits schöpfte aus dem Tanz in einer Vielzahl von Musikgattungen. Von den barocken Suiten bis zum Jazz, verdankt die Musik dem Tanz ihre Berechtigung.

Aufgrund dieser Bedeutung präsentiert das Osterkonzert 2024 der Bläserphilharmonie eine Reise durch den Tanz. Kenneth Heskeths Danceries präsentiert fantastische Variationen über Tänze aus dem Mittelalter. Mit Symphonic Dances von Leonard Bernstein präsentiert der amerikanische Komponist Auszüge aus dem Ballett-Musical West Side Story.

Der 'Dance I' stellt den Marktplatz aus dem Film The Gadfly von 1955 dar. Es ist eine lebendige Musik, voller Freude und Virtuosität in den Holzbläsern. Sie enthält herrliche

Schostakowitsch will uns auch einen Tanz aus seiner 2. Jazz-Suite schenken. Und als Finale, wenn der Applaus ausschlaggebend ist, bringt uns die Bläserphilharmonie Wertingen einen valencianischen Tanz.

Das Programm schließt mit zwei zeitgenössischen Werken, die allmählich in das Repertoire der Bläserorchestermusik aufgenommen werden. Variations on a pentatonic theme von Rob Goorhuis und Marea Negra von Antón Alcalde. Niederländisch und spanisch, die ikonischsten Vertreter der Bläserorchestermusik.

Anklänge an seine 1954 neu komponierte Festliche Ouvertüre. Mit dem Dance I erklingt der heroische und filmische Schostakowitsch. Ein anspruchsvoller Einstieg in einen Abend voller Musik.



Variations on a pentatonic theme

Rob Goorhuis (1948)

Rob Goorhuis begann seine musikalische Karriere mit Klavier und Orgel. Nach der Schule studierte er eingehend Orgel und Chorleitung, aber seine vielseitige Seele führte ihn später zur Komposition und zum Orchesterdirigieren.

1987 komponierte er sein Werk „Variations on a pentatonic theme“ für das Royal Wind Band von Thorn (Niederlande). Es besteht aus 5 verschiedenen musikalischen Szenen. Die erste ist eine minimalistische Szene mit sich ständig wiederholenden rhythmischen Motiven, in der wir das pentatonische Thema finden, das dem Werk seinen Namen gibt. Eine zweite Szene setzt ein, in der die Flöten eine versteckte Melodie zeichnen, die eine Fanfare einleitet, in der sich das Orchester zum ers-



ten Mal in seiner ganzen Pracht zeigt. Die dritte Szene kehrt zu einer introvertierteren Atmosphäre zurück, in der eine pentatonische Melodie in der Flöte

und Klarinette durch eine sehr dissonante Polytonalität einer schwermütigen Stimmung weicht. Die vierte Szene zeigt eine unerbittliche rhythmische

Gemeinsam begeistern.

Musik die verzaubert.

Und finanzielle Leistungen, die stimmen.

Lassen Sie sich verzaubern – von den meisterhaften musikalischen Darbietungen und ebenso von unseren wohlklingenden finanziellen Angeboten, die sich harmonisch auf Ihre Wünsche und Ansprüche abstimmen lassen. Welche Töne Sie dabei auch anschlagen wollen, hören Sie doch gleich bei uns rein. Und lassen Sie sich einstimmen auf neue, chancenreiche Angebote.

www.spk-dlg-noe.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Dillingen-Nördlingen



Festigkeit, die zu einer abschließenden fünften Szene führt, in der das Thema in seiner vollen Ausprägung erscheint.

Warum 5 Szenen? Goorhius hat es nicht beantwortet. Es ist jedoch nicht schwer zu vermuten, dass er durch die Form (5



Szenen) das tonale Material, nämlich die pentatonische Tonleiter (5 Töne), symbolisieren wollte. Die pentatonische Tonleiter ist uns durch ihre Verbindung mit der chinesischen Musik vertraut. Im Gegensatz zur 7-tönigen westlichen diatonischen Tonleiter arbeitet die pentatonische Tonleiter nur mit fünf Tönen. Die Wirkung dieser Skala kann so schön, so traumhaft wie brutal sein. Goorhius lässt sie uns entdecken.

Marea Negra **Antón Alcalde (1992)**

Am Mittwoch, den 13. November 2002, ereignete sich vor der galicischen Küste eine der sowohl umwelt- als auch wirtschaftspolitisch kostspieligsten Schiffskatastrophen. Ein mit 77.000 Tonnen Heizöl beladener Öltanker sank 250 km vor der galicischen Küste in Spanien und verseuchte ein sehr großen Küstenstreifen, der sich vom Norden Portugals bis Frankreich erstreckt.

Der Untergang des Tankers Prestige zeigte die Ungeschicklichkeit des Menschen, aber auch seine gro-

ße Fähigkeit zur Empathie und zur Zusammenarbeit. Nach dem Ereignis wurde die Aktivistenbewegung Nunca Mais (Galicisch: nie wieder) gegründet, die sich in einer Bewegung bewundernswürdiger Solidarität für die Säuberung der betroffenen Küste einsetzte und auch politische Verantwortung einforderte.

Der sehr junge galicische Komponist Antón Alcalde bringt diese schöne Geschichte auf die Notenpulte. Seine Musik wird sowohl der Brutalität der Katastrophe als auch der Ehre der Bewegung „Nunca mais“ gerecht. Bei



dieser Gelegenheit werden wir den ersten Satz aufführen, der die galicische Küste beschreibt, den dritten, der das verschmutzte schwarze Meer beschreibt, und den vierten und letzten, der die Menschen beschreibt, die die galicischen Küsten reinigen:

- I. Despertar en las 'Rías Baixas'
- III. Marea Negra
- IV. Marea Blanca

Danceries

Kenneth Hesketh (1968)

Nach Kenneth Hesketh findet sich der Begriff Danceries in einem Exemplar von Playford's Dancing Master, einem Nachschlagewerk aus dem 17. Jahrhundert über damals populäre englische Tänze und ihrer Melodien. Hesketh bindet diese mittelalterlichen Melodien mit großem Geschick in sein Werk ein. Offensichtlich in einem zeitgenössischen Kontext bereichert er die Harmonien oder verschärft die Rhythmen, je nachdem, wohin er uns auf meisterhafte Weise führen will. Nach der Präsentation des Themas schlägt er zwei oder drei Variationen davon vor, bis die Kraft des Themas vorbeigeht. Eine großartige Übung in Komposition:

- I. Lull me beyond thee
- II. Catching of Quails
- IV. Quodling's Delight

Symphonic Dances from West Side Story

Leonard Bernstein (1918-1990)

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Shakespeares Romeo und Julia? Clans, die miteinander im Streit liegen, und die Liebe, eine verbotene Liebe, zwischen ihnen. 1957 wurde am Broadway die West Side Story uraufgeführt, eine New Yorker Version im Musicalformat, die auf dem berühmten Romeo und Julia basiert. Die Montagues und Capulets sind nun die Jets, die die weiße amerikanische Seite gegen die Sharks, die Puerto-Ricaner und damit die Latino-Seite, verkörpern. Tony von den Jets und Maria, die Schwester des Anführers der Sharks, verlieben sich ineinander und die Geschichte beginnt.

Leonard Bernstein wird beauftragt, die Musik zu komponieren. Der problematische und rassistische Kontext

des Stücks und seine Tanzszenen zogen das New Yorker Publikum sofort in ihren Bann. Bernsteins Musik ist jedoch das markanteste Merkmal dieses Musicals, das auch mehr als ein halbes Jahrhundert später noch aufgeführt wird.

Nach dem Erfolg von Broadway produzierte Bernstein eine Suite in neun Sätzen, die auf der Musik von West Side Story basiert und die er Symphonic Dances nannte. Diesmal aber eher in einer Konzertsaal-Perspektive. Die berühmten Motive werden miteinander verwoben, Jazz koexistiert mit klassischen Formen

der musikalischen Struktur, und der Zuschauer kommt in den Genuss von Musik, die ihn vollständig in eine Geschichte hineinzieht, die Leser und Theaterliebhaber seit mehr als 400 Jahren fesselt. Diesmal in New York. Diesmal unter Bernstein!

Germán Moreno López

Waschen Sie Ihr Auto so oft Sie wollen!



Wasch-Flatrate
Ab
€ 17.95
pro Monat

Die EasyCarWash App:

- * **Flatrate:** Waschen Sie so oft Sie möchten
- * **Komfortabel:** Bargeldlose Autowäsche
- * **Intelligent:** Immer ein sauberes Fahrzeug

Autowäsche endlich einfach

Jetzt herunterladen!





Esso Station Klein
Augsburger Str. 31
86637 Wertingen
082 72/35 55

ALLES AUS GLAS!

Glasduschen · Gestüren · Geländer
Vordächer · Spiegel · Glasplatten
Glasrückwände · Bildeinrahmungen
Glasreparaturen · Glassandstrahlen u.v.m.

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Glaserei
Baatz



Direkt am Marktplatz
Wertingen
Telefon 0 82 72 - 26 21

www.glaserei-baatz.de

LUSINI



*Du bist Professional, Quereinsteiger
oder Youngster?*

*Wir haben einen
Platz für Dich!*

LUSINI – In der Welt zuhause, in Wertingen daheim!

Gastronomen und Hoteliers mit dem besonderen Etwas auszustatten ist unsere Kernkompetenz.

Als Teil der LUSINI Familie trägst Du gemeinsam mit fast 650 Kolleginnen und Kollegen in ganz Europa aktiv zum Erfolg bei und begeisterst unsere Kundschaft und deren Gäste jeden Tag aufs Neue.

Wir sind stark in der Region und nah an den Menschen. Bei uns stehst Du als Mensch und Mitarbeiterin / Mitarbeiter im Mittelpunkt und wir legen viel Wert auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf!

Die Ausbildung junger Menschen liegt uns besonders am Herzen – das spiegelt sich in unserem breiten Ausbildungsangebot mit neun Ausbildungsberufen und sechs Dualen Studiengängen in Zusammenarbeit mit den Dualen Hochschulen in Baden-Württemberg wieder.

Wir bieten Dir:



Flexible
Arbeitszeiten



Home
Office



Familien-
orientierung



Gemeinsam
Erfolge feiern



Social Connecting
Tool



Zusatzurlaub
möglich



Gelebte
Werte



Sommer-
Ferienbetreuung



Raum zum
Mitgestalten

Interessiert?

Unsere offenen Stellen findest Du hier –
wir freuen uns von Dir zu hören!

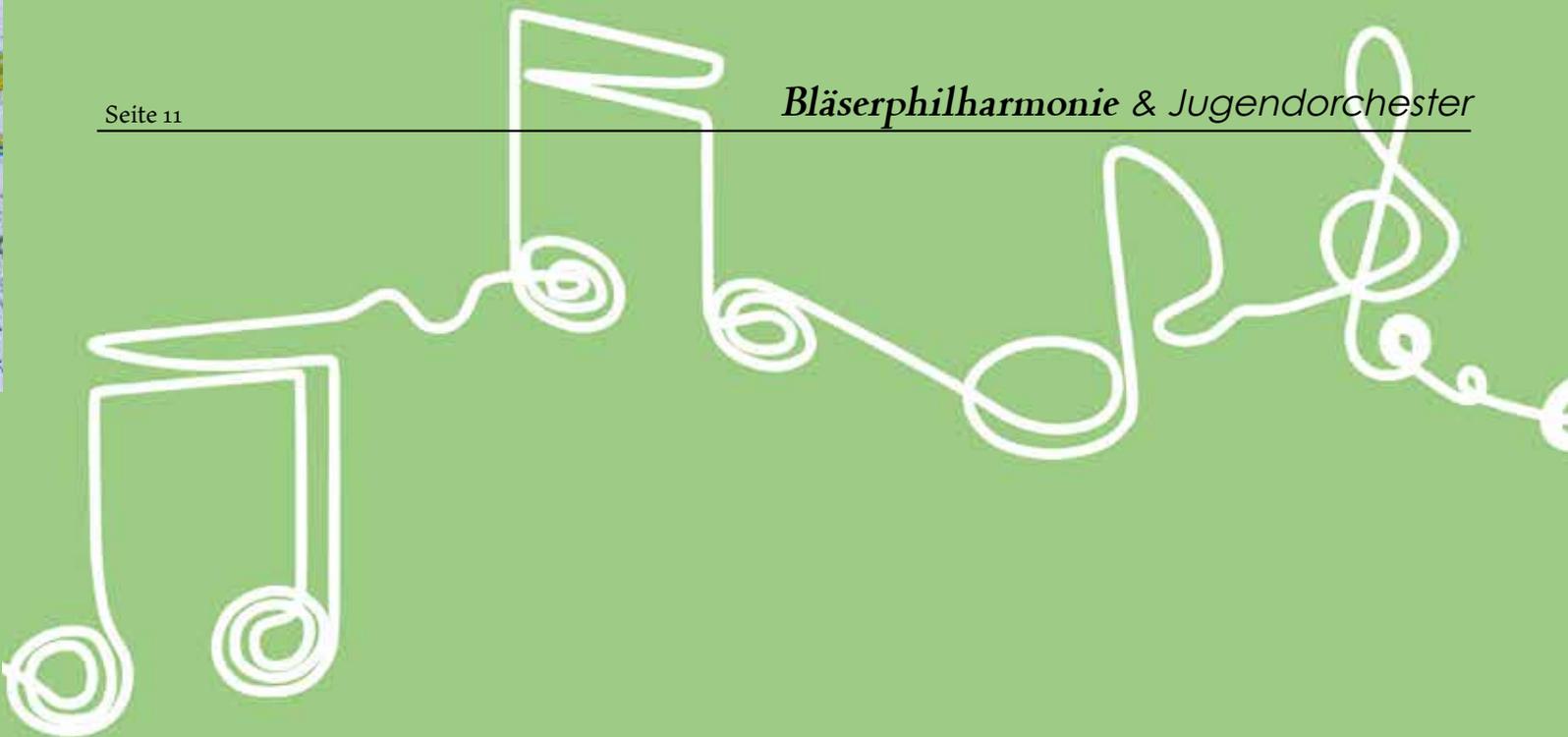


LUSINI Group GmbH

Hettlinger Straße 9
86637 Wertingen

karriere@lusini.com
lusini-corporate.com





ART & MUSIK

Anfang Juli. Das Ende eines heißen Tages. Im Park des Mühlenhofs in Roggden wird es still und auf der Terrasse über dem Rasen, wo die Zuschauer sitzen, stimmt das Orchester die ersten Töne des Abends an. Auf jeder Seite vervollständigen fünf weiße Rahmen die Bühne. Im Rhythmus der Musik bewegen sich Silhouetten in Weiß lautlos und lassen Formen auf den nackten Tüchern - weiße Laken, die über in den Boden gesteckten Holzrahmen gespannt sind - erscheinen. Das Sonnenlicht auf dem großen Haus wird schließlich weicher. Die Musiker in Schwarz kontrastieren mit den weiß gekleideten Malern. „Schwarz-Weiß macht bunt“ - Musik und Malerei vereinen sich zu einer Farbexplosion auf der Leinwand.

Wenige Monate vor dem Ereignis die ursprüngliche Idee: ein Konzert unter freiem Himmel, etwas Außergewöhnliches bieten, den Sommer feiern, Musik und Malerei in einem Projekt vereinen. Der Vorsitzende der Stadtkapelle Wertingen, Hubertus von Zastrow, und seine Frau Rose laden erneut auf ihr Anwesen ein. Das Projekt wird zwei Wertinger Lehrern, der Anton-Rauch-Realschule und der Montessori-Schule, vorgeschlagen. Sie sind sofort begeistert und stimmen zu, das Experiment zu wagen. Etwa 30 Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren melden sich für das Projekt an und bereiten sich in den Wochen vor dem Konzert vor. Am Tag der Aufführung wenden sie verschiedene Techniken an und schaffen ausdrucksstarke abstrakte Gemälde und Farbexplosionen, die ihre spontanen

Empfindungen zur Musik wiedergeben. Die jungen Künstler lassen sich nicht stören und widmen sich mit aller Ruhe, im Rhythmus der Klänge der Musik ihrer Leinwand.

Goldene Konfettiraketen

Für die Stücke wählte der Dirigent, Germán Moreno López, Filmmusik, Arrangements für Blasorchester, zu denen er die Soli für die Sänger hinzufügte. Carola Egger und Tobias Wiedenmann bieten bemerkenswerte Duette. Goldene Konfettiraketen läuten jedes Stückende und jedes Bildende ein, und die Solomusiker und Maler verbeugen sich ihrerseits vor dem Publikum. Das ist die Gelegenheit für unseren Dirigenten, jeden Solisten persönlich zu





nennen und ihnen mit einigen persönlichen, liebevollen Worten zu danken, nicht ohne eine Prise Humor.

Die Musik wird von zwei Orchestern der Stadtkapelle Wertingen in Szene gesetzt: der Bläserphilharmonie und dem Jugendorchester. Im ersten Teil spielt das Jugendorchester mit „Les Miserables“ und unseren beiden Sänger

Carola und Tobias. Weiter spielt das Jugendorchester ein Arrangement der „Piraten der Karibik“, um mit „The greatest Showman“, wiederum mit Tobias und Carola, zu enden. Dieses hohe Niveau, das das Jugendorchester zeigte, wollte die Bläserphilharmonie mit der Musik aus dem Musical Chess und danach mit Georges Gershwins hervorragendem Stück „Ein Amerikaner in

Paris“ halten.

Zum Abschluss des Konzerts sind die beiden Orchester vereint, die beiden Sänger liefern uns ein wunderbares Duett, Musik und Malerei treffen sich ein letztes Mal und bilden ein großes Schlussbild. Ein musikalisches und malerisches Werk mit vielen Akteuren, vergänglich, von dem die Erinnerung bleiben wird und für dieses Mal zusätzlich die Leinwände, auf denen die Musik ihre Spuren hinterlassen hat.

Das Publikum ist begeistert, Orchester, Solisten und Maler werden mit tosendem Applaus bedacht. Hubertus von Zastrow bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten des Abends. Ein Abend, an dem die Kunst gefeiert wurde. Ein Abend, an dem die Stadtkapelle Wertingen mit all ihren Kräften und in Zusammenarbeit mit Wertinger Künstlern eine Hommage an die Kunst darstellte.

Franziska Spreng

Deine must have
FOTOBOX

+49 151 26180036
info@fotohw.de
Hauptstraße 15
86637 Wertingen

FOTOGRAFIE
VIDEOGRAFIE

Porträt und Familienfotografie
Event- und Gewerbefotografie
Hochzeitsfotografie
Editorialfotografie
Passbilder uvm.

SOCIAL MEDIA
MARKETING

Social Media Betreuung
Mitarbeiter und Neukundengewinnung
Branding und Marketing
Design Services
Foto und Videoproduktion



Die Künstler von der Montessori-Schule und der Anton-Rauch-Realschule.



Candlelightkonzert 2023

Nahrung für den guten Wolf

Die Bläserphilharmonie brillierte in der voll besetzten Martinskirche beim jährlichen Candlelight-Konzert „Friede“ - so lautete das Thema des diesjährigen Candlelight-Konzerts. Germán Moreno López, der Dirigent der Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen, hatte dafür mit den MusikerInnen einige musikalische Leckerbissen vorbereitet.

Zu Beginn des Konzerts bot „Ave Maria“ von Franz Biebl, von Germán

eigens für dieses Konzert neu arrangiert, den Zuhörern bereits eine erste Überraschung. Die Blechbläser, für die das Stück ausschließlich geschrieben wurde, fanden sich vor dem Konzert auf der Orgelepore ein, um von der besonderen Akustik zu profitieren. Dadurch konnte das Stück seine kammermusikalische Wirkung bestmöglichst entfalten und die Besucher in das Konzertprogramm einstimmen.

Weiter ging es mit „Overture to a new age“, das nun die volle Orchesterbesetzung beanspruchte. Durch die Art der Komposition Jan de

Haans kam dabei das ganze Potenzial des Blasorchesters zur Geltung, von ruhigen Melodien in der Oboe oder dem bewegenden Klarinettensolo bis hin zum feierlichen Tutti.

„Danceries“ von Kenneth Hesketh forderte schließlich die MusikerInnen hinsichtlich Rhythmus und Zusammenspiel in den Sätzen „Lull me beyond thee“, „My Lady’s Rest“ und „Quodling’s Delight“ besonders heraus. „October“ von Eric Whitacre hingegen verlangte bei langsamerem Tempo die richtige Intonation und verwöhnte die Zuhörer mit ruhigen Klängen.



Den Höhepunkt des diesjährigen Candlelight-Konzerts bildete schließlich die „Tannhäuser Overture“ als letztes Stück - ein Paradebeispiel für die mitreißende Musik Richard Wagners. Die Overtüre zur romantischen Oper

„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“ verlieh durch ihr pompöses Ende dem Konzert den richtigen Abschluss.

Anton Stegmair und Claudia Hambach umrahmten den Abend unter dem Motto „Frieden“ mehr als passend zum Konzertprogramm und zur Atmosphäre der Stadtpfarrkirche. Zu Beginn erzählten sie das Gleichnis



Ihr Spezialist für Blasinstrumente

musikhaus wiedemann

Bahnhofstraße 35 · 86465 Welden
Telefon 08293 / 68 24 · Mobil 0171 / 58 47 47 7
www.musikhauswiedemann.de
info@musikhauswiedemann.de



der beiden Wölfe - des „guten“ und des „bösen“ - die Tag für Tag in jedem Menschen kämpfen und so das Wesen des Einzelnen maßgeblich beeinflussen. Musik sei bei all den negativen Nachrichten das Balsam für die Seele, das den guten Wolf in jedem Menschen stärkt. „Es gewinnt derjenige Wolf den Kampf, den du fütterst“, lauteten die Worte der beiden Moderatoren. So wurde das Publikum nicht nur musikalisch,

sondern auch thematisch mit auf die Reise genommen.

Nach dem Ende des Konzertprogramms und reichlichem Applaus wurden die Besucher mit „Gabriel's Oboe“ von Ennio Morricone als Zugabe belohnt. Die mehrfach ausgezeichnete Filmmusik aus „The Mission“ begleitete die Zuhörer mit einem Ohrwurm nach Hause. Hubertus von





Zastrow, der Präsident der Stadtkapelle, brachte sowohl die Konzertatmosphäre als auch die Leistungen der Musiker des diesjährigen Candlelight-Konzerts auf den Punkt: „Manche fahren nach London, nach Berlin, nach New York, um gute Musik zu hören, wir aber haben das Gleiche in Wertingen.“

Luis Haupt



STEUERBERATUNG MIT

Betriebswirtschaftliche Beratung
Gründungsberatung
Jahresabschluss
Steuererklärung
Finanzbuchhaltung
Kostenrechnung
Lohn- und Gehaltsabrechnung

WEITBLICK



Steuerberatungsgesellschaft mbH

Katja Oßwald-Brunner, B.Sc.
Steuerberaterin

Hauptstraße 15
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 9 84 98 - 0
Telefax 0 82 72 / 9 84 98 - 40
kontakt@ocs-steuerberatung.de
www.ocs-steuerberatung.de

Gemeinsam Musizieren - Gemeinsam Essen
Tische und Stühle vom Schreiner



**SCHREINEREI
BRUNNER**
Dipl.-Ing.(FH) Christian Brunner

Möbelbau
Möbeldesign
Restauration

Zusmarshäuser Str. 52
86637 Wertingen
Telefon 0 82 72 / 64 19 53
www.schreinereibrunner.de



Bühne frei für den Broadway

Der Broadway gilt nicht nur als eine der berühmtesten Straßen New Yorks, sondern auch als Zentrum der Musical-Szene. Am 26.07.2024 wird die Bläserphilharmonie der Stadtkapelle Wertingen im Rahmen der Wertinger Festspiele den Zuhörern einige Perlen des Broadways von Bernstein bis Gershwin präsentieren.

Aus dem New Yorker Theaterviertel nicht mehr wegzudenken ist Leonard Bernstein (1918-1990), einer der bedeutendsten Komponisten und Dirigenten des 20. Jahrhunderts, mit seinem berühmten Bühnenwerk „West Side Story“ (1957). Das Musical greift die Tragik aus Shakespeares „Romeo und Julia“ auf und wird im Musical als Bandenkrieg in New York in den 1950ern neu verarbeitet. Der moderne Stil zeichnet sich dabei nicht nur durch die fulminanten Tanzsequenzen der Charaktere, sondern auch durch Bernsteins Musik aus. Seine revolutionäre Art, Musik für Bläserorchester im Stil des Jazz zu komponieren, bietet den Zuhörern passend zur Geschichte eine ganz neue Hörerfahrung. Einige Nummern daraus hatte Bernstein 1960 als „Symphonic Dances from West Side Story“ für Orchester arrangiert. Diese sollen auch am 26.07. den Zuhörern der Bläserphilharmonie dargeboten werden.

Liebe, Leidenschaft, Rassismus, Armut und das Streben nach einem besseren Leben - diese sind Themen in George Gershwins (1898-1937) „Porgy and Bess“ (1935). Trotz anfänglicher Kritik blüht die Oper des ebenfalls US-amerikanischen Komponisten mit Nummern wie „Summertime“ groß auf. Ein umso bekannteres Werk Gershwins erwartet die Zuhörer am 26.07.24 mit „Rhapsody in Blue“ (1924). Wie Bernstein verbindet er in diesem 15-minütigen Stück Elemente aus

Mit **Etiketten SCHMID** zu Ihrem Etikett!

Sie suchen:
Preisetiketten und Handauszeichner,
Industrietiketten und Drucker,
Etiketten für Versand und Logistik,
Werbetiketten mit Ihrem Logo
oder Kassensrollen?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Sparen Sie Zeit durch unsere persönliche Beratung vor Ort.



ETIKETTEN
SCHMID

ETIKETTEN - PREISAUSZEICHNUNG - KASSENROLLEN
INDUSTRIEBEDARF - THERMODRUCKER - KARTENDRUCKER

Anfragen ganz einfach per Mail: info@etiketten-schmid.de

Pianist Evgeny Konnov

Evgeny Konnov wurde 1992 in Chirchiq (Usbekistan) geboren. Er begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierunterricht bei Natalia Krivosheina. Im Jahr 1999 begann er sein Studium in Moskau an der berühmten „Gnessin Music School“. Nach einer Zwischenstation an der „Robert Schumann Hochschule“ in Düsseldorf setzte er sein Studium 2013 bei Evgenia Rubinova an der Universität Augsburg, Leopold-Mozart-Hochschule für Musik fort. Weitere Stationen waren die „Klavierakademie Neue Sterne in Hannover“ und die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Evgeny Konnov gewann bereits erste Preise bei mehr als 30 internationalen Wettbewerben und seine Auftritte führten ihn bis nach Deutschland, Spanien, Portugal, Frankreich, Brüssel, Japan, Niederlanden, Polen, Malta, Uzbekistan und Marokko. Darüber hinaus erzielte er nicht nur mit seinem eigenen Album große Erfolge, sondern begeistert auch Fernseh- und Radiosender mit Aufnahmen und Interviews, wie beispielsweise den BBC. Ebenso fungiert er als Jurymitglied an bedeutenden nationalen als auch internationalen Musikwettbewerben.

Nach dem Gewinn des 60. Kunstpreises der Stadt Augsburg war er in der Spielzeit 2020/2021 Artist in Residence am Staatstheater Augsburg. Erst Anfang März konzertierte er mit den Augsburger Philharmoniker beim 5. Sinfoniekonzert „Eroica“ im Kongress am Park.

Im Jahr 2014 präsentierte Evgeny Konnov sein Können mit seiner jetzigen Frau Sofia Gaidysheva bei der Aufführung von „Karneval der Tiere“ zusammen mit der Bläserphilharmonie.





Jazz, Blues und Kunstmusik - daher der Name „Rhapsody in BLUE“. Der Erfolgshit zeichnet sich nicht nur durch einzigartige Solis aus, sondern wird sogar als Solostück für Klavier beschrieben. Die äußerst beeindruckende, aber auch anspruchsvolle Klavierstimme, soll in Wertingen vom internationalen Profi-Pianisten Evgeny Konnov

performs werden, mit welchem die Zuhörer diesen Sommer einen besonderen Gast erwarten. Nicht zuletzt erwartet die Zuhörer die beeindruckende Musik von Klassikern wie „König der Löwen“ und „Les Misérables“ - und somit eine ganze Bandbreite an Broadway-Hits. Die Wertinger Festspiele und Bläserphilharmonie unter der Leitung

von Germán Moreno López laden die Zuhörer am 26.07.24 um 20 Uhr in die Stadthalle Wertingen auf eine Reise durch die atemberaubendsten Musicals ein, angefangen von zeitlosen Klassikern bis zu den neuesten Broadway-Hits. Bühne frei!

Luis Haupt

*Die Wertinger Festspiele präsentieren einen Abend
von Gershwin bis Bernstein.*

**MIT: DER BLÄSERPHILHARMONIE DER STADTKAPELLE WERTINGEN
EVGENY KONNOV, PIANIST
LEITUNG: GERMÁN MORENO LÓPEZ**

26.07.2024 STADTHALLE WERTINGEN

BEGINN: 20 UHR

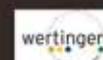
Tickets:
www.wertinger-festspiele.de



weitere Informationen:
www.wertinger-festspiele.de

Wertinger
Festspiele

Charlotte und Hermann
BÜHL STIFTUNG





Wertinger Festspiele

19. JULI - 28. JULI 2024

19. Juli - 20 Uhr

Die lustige Witwe

20. Juli - 20 Uhr

Stars in Wertingen

21. Juli - 19 Uhr

La notte italiana

26. Juli - 20 Uhr

Broadway in Wertingen

27. Juli - 20 Uhr

Stars in Wertingen

28. Juli - 19 Uhr

Großes Finale

**TICKETS UND WEITERE
INFORMATIONEN UNTER**

WWW.WERTINGER-FESTSPIELE.DE



Charlotte und Hermann
BUHLSTIFTUNG





Bayerischer Orchesterwettbewerb 2024

Im November steht für die Bläserphilharmonie ein aufregendes Projekt an. Wir nehmen am Bayerischen Orchesterwettbewerb, der in Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk stattfindet, in München teil. Dieser Wettbewerb für Laienorchester findet 2024 zum 11. Mal statt und erfolgt alle vier Jahre. Es gibt 10 verschiedene Wettbewerbskategorien von Akkordeon- bis zu Zupforchester. Wir nehmen in der Kategorie Blasorchester teil. Der Wettbewerb soll neben der Kulturvielfalt besonders auch die Begegnung der einzelnen Orchester fördern. Dafür fahren wir gemeinsam nach München und präsentieren zwei Stücke. Damit erfüllen

wir die Voraussetzungen von mindestens 20 Minuten Vorspielzeit. Neu ist, dass wir die zwei Stücke selbst wählen durften, bisher gab es Pflichtvortragsstücke. Unsere Vortragsstücke sind „Variations on a pentatonic theme“ (Ron Goorhius) und der 3. und 4. Satz von „Marea Negra“ (Antón Alcalde-Rodríguez). Um uns einzuspielen, spielen wir „Dance I“ (Dmitri Shostakovich).

Mit erfolgreicher Teilnahme können wir uns hoffentlich für den Deutschen Orchesterwettbewerb, der 2025 in Wiesbaden und Mainz stattfinden wird, qualifizieren. Dafür müssen wir den Wettbewerb mit mindestens „sehr gutem Erfolg“

abschließen. Aus jeder Kategorie kann ein Orchester in die nächste Runde weiterkommen.

Natürlich möchten wir unsere Vortragsstücke auch dem Wertinger Publikum präsentieren. Dafür findet am Samstag, den 02.11.2024 ein Try-Out Konzert statt, damit wir optimal auf den Wettbewerb vorbereitet sind. Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer!

Pia Scherer



Schützenstraße
WERTINGEN



Ulrich Reitenberger
Bau GmbH



Klostergasse
WELDEN

Sie interessieren sich für eine Immobilie?
Wir beraten Sie gerne!

alle Immobilien
im Überblick



Ulrich Reitenberger Bau GmbH | Lindenstr. 4 | 86502 Laugna-Asbach
08272 99 57 0 | vertrieb@reitenberger.de | www.reitenberger.de



18 Uhr: Eröffnung mit der
Stadtkapelle Wertingen



Wohlfühlen zu Hause

Besuchen Sie unser Fachgeschäft in Buttenwiesen! Sie finden hochwertige **Heimtextilien** rund ums Schlafen - auch für Babys, Kinder und in vielen Sondergrößen; fürs Wohnzimmer Kissen und Kuschedecken, alles für einen hübsch gedeckten Tisch und flauschige Frottierwaren fürs Bad. Auf der Suche nach schönen Dekoartikel oder Geschenkideen werden Sie bei uns immer fündig.

Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an **Baby- und Kindermode** (Gr. 44 bis 140), Taufartikeln sowie Spielzeug und Kinder-Geschenken (0 bis ca. 6 Jahre).

Für die ganze Familie finden Sie **Nachtwäsche, Unterwäsche und Homewear**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr



Erwin Müller®

Buttstraße 2 · 86647 Buttenwiesen
Tel. 08274/52-137 · filiale.erwinmueller.de

Probenwochenende im Stettenhof



Wie bereits im letzten Jahr trafen sich die Musiker:innen des Jugendorchesters am ersten Wochenende nach den Weihnachtsferien zum gemeinsamen Probenwochenende – diesmal im idyllisch gelegenen Stettenhof, am Rande der Schwäbischen Alb.



Das Dachgeschoss gehört dabei den Holzbläsern mit Sabrina Steinle.

Gegen 17 Uhr wurden die Jugendlichen mit Dirigent Germán und den beiden Betreuerinnen Sabine und Bettina von der Familie Hartmann begrüßt. Schnell waren alle in ihren Zimmern untergebracht und freuten sich auf ein gemeinsames Abendessen. Die leckeren, selbstgemachten Käsespätzle mit Salat begeisterten. Gestärkt fand danach die erste 2-stündige Gesamtprobe statt.

Der gemütliche Saal im ersten Stock bot ausreichend Platz für die rund 40 engagiert probenden Jugendlichen. Dennoch freuten sie sich über die anschließende Freizeit. Die einen spielten gemeinsam im Aufenthaltsraum, andere richteten sich gemütlich in den Zimmern ein und wieder andere mussten ihrem Bewegungsdrang nachgeben und ein wenig Haus und Hof erkunden.

Ab 23 Uhr rennt keiner mehr auf den Gängen rum!', so war die Ansage und tatsächlich kehrte langsam Ruhe im Stettenhof ein.

Arbeiten am Wertungsspielprogramm

Nach einem leckeren Frühstück vom Buffet startete der Samstag mit Registerproben: Manuel Schnell und Sabrina Steinle waren extra zum Stettenhof gekommen und probten nun in Gruppen am Programm für das Wertungsspiel und das Frühlingskonzert.

Nach dem Mittagessen trafen sich die Musiker erneut zu Registerproben – nun jedoch leitete Germán das gesamte Blech. Am Nachmittag roch es bereits beim Betreten des Essraumes lecker nach frischem Kuchen. Frau Hartmann hatte für die kurze Kaffeepause einen super leckeren Apfeldatschi vorbereitet, der sogar noch ein bisschen warm war.

Dass während der Registerproben effektiv und konsequent an den schwierigen



Im Aufenthaltsraum probten die tiefen Blechbläser mit Germán.



Stellen des abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programms gefeilt worden war, zeigte sich dann. Motiviert und vor allem sehr diszipliniert trugen die MusikerInnen die Überergebnisse aus den Registerproben in den bei-



den Gesamtproben vor und nach dem Abendessen zusammen.

Ab 20 Uhr war Freizeit: Wie schon am Vortag konnten die Jugendlichen entscheiden, ob sie sich in und um das Haus bewegen wollten, im Aufenthaltsraum Spiele spielten, im Nebenraum die Tischtennisplatten nutzten oder sich einfach entspannten. „Ihr seid eine tolle Gruppe! Nachts kein großer Lärm und immer pünkt-



Die beiden Hörner machten ihre eigene Registerprobe und Manuel Schnell und die drei Schlagzeuger hatten den großen Probenraum zur Verfügung.

lich zu den Essenszeiten!“, so lobten die Gastgeber das Orchester und die Verantwortlichen am Sonntagmorgen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück trugen die Jugendlichen Decken und Kissen zurück in den Aufenthaltsraum und räumten ihre Sachen in Koffer und Taschen.

In der anschließenden Gesamtprobe wurden die Ergebnisse des Probenwochenendes zusammengetragen und die Stücke für den Faschingsumzug angespielt. Noch ganz

beschwingt vom ‚Anton aus Tirol‘ packten dann alle mit an. Getreu dem Motto ‚Viele Hände - schnelles Ende‘ waren Instrumente, Stühle und Schlagwerk schnell verstaut. Großer Dank gilt hierbei auch den abholenden Eltern, die tatkräftig mit angepackt haben, insbesondere dann auch noch zurück in Wertingen. So endete bereits um 12:30 Uhr ein effizientes Probenwochenende erfolgreich - das Schlagzeug war wieder an seinem Platz in Mansarde, der Hänger verräumt und der Transporter zurückgegeben.

Bettina Gärtner



jeans-mode-bartsch.de

Jeans & Mode

BARTSCH

86637 Wertingen • Augsburgstraße 16 • Tel. 08272 2741

Wir sind gerne für Sie da:
Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr • Samstag: 9:00 - 13:00 Uhr



Felix Goldschmitt und seine Kollegen an der Trompete übten im Probenraum im ersten Stock.



Kinder-Faschingsumzug



Am Gumpingen Donnerstag veranstaltet die Stadt Wertingen einen Kinder-Faschingsumzug. Alle jungen und alten Narren trafen sich am Marktplatz. Dort startet der Umzug mit dem Jugendorchester an der Spitze Richtung Wertinger Schloss. Nachdem das Schloss im Schlossgarten umrundet war wurde der Schloßherr Willi Lehmeier von den Narren abgeholt. Gemeinsam zogen alle in die Stadthalle zur großen Faschingsparty.







Von der Zusan an die Spree

Mit Beginn der Osterferien im letzten Jahr packte das Vororchester der Stadtkapelle Wertingen seine Koffer, stieg in den Reisebus und startete in Richtung Berlin. Durch die sorgfältige und umsichtige Planung der fünftägigen Reise durch die Dirigentin Karolina Wörle standen die Zeichen von Anfang an auf Erfolg.

Nachdem das ganze Gepäck, die Instrumente und der Proviant verstaut waren ging es los. Mit an Bord waren 42 MusikerInnen, 13 Begleiter und die Dirigentin. Nach einer 8-stündigen Fahrt erreichte die Reisegesellschaft die Jugendherberge am Wannsee in Berlin. Dem Beziehen der Zimmer, dem Testen der Tischtennisplatten und einem leckeren Abendessen folgte der erste Termin. Mit der S-Bahn fuhr die Gruppe dem Tagesziel entgegen. Die jungen Wertinger staunten nicht schlecht, als sie beim Verlassen der S-Bahn das Brandenburger Tor sahen. Toll beleuchtet und gigantisch groß strahlte das Wahrzeichen der Hauptstadt und die Kameras klick-

ten unaufhörlich. Weiter ging es dann zum Stelenfeld, vorbei an der amerikanischen Botschaft Richtung Potsdamer Platz. Der abendliche Ausflug vermittelte der Reisegesellschaft einen ersten Eindruck von der Hauptstadt und machte neugierig auf das Kommende.

Konzert in Spandau begeistert das Publikum

Der nächste Tag stand im Zeichen des Konzertes. Schon zum Besuch des Mauermuseums am „Checkpoint Charly“ waren die MusikerInnen mit ihren einheitlichen Sweatshirts gekleidet und mischten sich in die Reihen der Besucher um in die Geschichte von Berlin und Deutschlands einzutauchen. Anschließend ging es zum Konzert nach Spandau in die Seniorenresidenz „Katharinenhof“. Nach unserem Mittagspicknick, dem Aufbau und einem kurzen Soundcheck begann das Konzert. Die jungen Wertinger MusikerInnen glänzten mit einem tollen und ansprechenden Programm.

Informativ und charmant führten die Kinder durch das Programm. Mit dem Titel „Welcome to Berlin“ begrüßte das Orchester die zahlreichen Gäste im voll besetzten Konzertsaal der Senioreneinrichtung. Es hatten sich auch einige nachgereiste Wertinger eingefunden. Nach einem afrikanischen Zululied („Siyahamba“) ging es weiter mit „Driving-Test“, einem Solo für Schlagzeug (Lorenz Kannler), dem Clarinet-Jive und dem Saxofon-Solo „Rock a my Sax“. Filmmusik aus „Peter Gunn“, „Fluch der Karibik“, „My Girl“, „Happy“ sowie „Ghostbusters“ und der Titel „On Broadway“ rundeten das Konzert ab. Eine besondere Freude bereiteten die jungen KünstlerInnen dem Opa eines Musikers, wurde doch per Liveschaltung „Happy Birthday“ gespielt und in das Wohnzimmer des sichtlich überraschten und gerührten Jubilars übertragen. Mit lang anhaltendem Applaus des zahlreichen Publikums belohnten die begeisterten Zuhörer die phantastische Leistung des Vororchesters. Dem tosenden Beifall

folgten mehrere Zugaben. Ein begeistertes Feedback der Konzertbesucher freute nicht nur die mitgereisten Eltern und die MusikerInnen sondern auch die Verantwortlichen der Seniorenresidenz. „Ihr dürft gerne bald wiederkommen“, so Barbara Montag, eine Mitarbeiterin der Einrichtung.

Bundestag und Stadtrundfahrt

Sehr früh wurde am folgenden Tag das interessante Programm fortgesetzt. Die Sicherheitskontrolle vor dem Eintritt in den Deutschen Bundestag stand bereit und so wurde zügig auf der Besuchertribüne im Plenarsaal Platz genommen. Den interessanten Ausführungen der Gastgeber folgten Fragen und Erinnerungsfotos. Nach einem Informationsgespräch mit Heike Tomesch, einer Mitarbeiterin von MdB Ulrich Lange, ging es auf die Glaskuppel des Reichstags. Dem



Dem Besuch im Bundestag und der Besichtigung der Reichstagskuppel folgte das Mittagessen im „Paul-Löbe-Haus“.

obligatorischen Rundgang und vielen Fotos folgte ein Mittagessen im Besucherrestaurant des „Paul-Löbe-Haus“. Die geplante Stadtführung mit unserem Reiseführer Michael Rautenberg begann direkt danach. Mit dem Bus ging es weiter zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der

Hauptstadt. Der Höhepunkt war sicherlich der Besuch im neuen Schloss an der Straße „Unter den Linden“ am Berliner Dom und der Bummel über die Museumsinsel. Zum Schluss stand noch ein Besuch in der Bernauer Straße bei der Gedenkstätte für die Maueropfer an. Die Kinder stellten vie-

buttinette
„Am liebsten selbstgemacht!“

Alles für Ihr kreatives Hobby!

Industriestraße 22
86637 Wertingen

Tel. 08272/9966-33
www.buttinette.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr
Sa. 9 – 16 Uhr

VERÄNDERE DIE WELT - WERDE GÄRTNER/IN

Informier und bewirb dich jetzt!
Alle Infos unter: www.garten-reiter.de

/ @gartenreiter

reiter

Garten Reiter GmbH
Bauerngasse 47, 86637 Wertingen
Tel.: 08272 2483
www.garten-reiter.de

Wir Gärten Bauernschulen

BdB

Das Experten für
Bäume & Landschaft

le Fragen und Herr Rautenberg wusste auf alles eine Antwort. Ein Spieleabend in der Jugendherberge rundete den 3. Tag der Konzertreise ab.

Shoppingmarathon

Am vorletzten Tag standen das Naturkundemuseum mit Dinosauriern, dem Eisbären Knut und anderen Exponaten sowie die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche am Breitscheidplatz auf der „To-Do-Liste“, bevor es zum Shoppingmarathon über den Ku'damm und die Tauentzienstraße ins KaDeWe und weiter an den Potsdamer Platz in die „Mall of Berlin“ ging. Am Abend wurden bereits die Koffer gepackt und die Vorfreude auf die Heimreise war schon deutlich zu spüren.

Die letzte Station in Berlin war das Olympiastadion. Bei einer Führung erfuhren die Jüngsten der Stadtkapelle vieles über die Geschichte des Stadions, durften auf der Ehrenloge Platz nehmen und auch die Spielerkabinen besichtigen. Auf dem Heimweg machten die Wertinger Weltenbummler noch einen kurzen Abstecher zum Festspielhaus auf dem „grünen Hügel“ in Bayreuth. Dort wandelten die MusikerInnen auf den Spuren von Richard Wagner, besichtigten den Zuschauerraum und auch den Orchestergraben.

Mit unendlich vielen, tollen Eindrücken kamen alle wieder gesund und munter in Wertingen an und wurden dort von ihren Lieben in Empfang genommen.



Ein letzter Stopp war beim Festspielhaus auf dem „grünen Hügel“ in Bayreuth.

„Tolle Kinder, tolles Team“ und „Berlin ist immer noch eine Reise wert“, so war das Fazit aller Mitreisenden.

Karolina Wörle

- ▲ bad
- ▲ küche
- ▲ wohnen



- ▲ kreative möbel
- ▲ innenusbau
- ▲ ligamöbel

HOLZ - MÖBELDESIGN

SCHREINEREI



GUTE
KÖCHEN

jürgen meier | dorfstraße 14 | 86637 villenbach
 telefon 08296 909828 | telefax 08296 909829 | mobil 0171 4969790
 hm-design-meier@t-online.de | www.kuechen-wertingen.de
 www.schreinereimeier.de





Auf der Suche nach Deinem Werdegang?



staerkerestoffe.de/karriere

Torte zum Triumphmarsch



Stadtkapelle feiert seine Nachwuchsorchester beim Kaffeekonzert

„Hier sitzt unsere Zukunft“, so der Präsident der Stadtkapelle, Hubertus von Zastrow. Bei seiner Begrüßung sitzen 45 aufgeregte Musikerinnen und Musiker des Vororchesters auf der Bühne und fiebern ihrem Vortrag entgegen. Für 16 unter ihnen ist es das erste Orchesterkonzert auf einer großen Bühne. Die Musiker zwischen 9 und 12 Jahren unter der Leitung von Karolina Wörle spielten nicht nur Film- und Popmusik, sondern luden sich für ein besonderes Highlight die Bläserklasse der 4. Klasse aus der Grundschule als Gäste ein, die sie bei ihrem ersten

Die Musikerinnen und Musiker aus dem Vororchester und der Bläserklasse meisterten ihren ersten großen Auftritt, unter der Leitung von Karolina Wörle, mit Bravour.

Auftritt begleiteten. Passend dazu spielten sie aus der Suite „Erster Auftritt“ von Jaap Kastelein den „Drei Noten Rock“, „Cool Song“ und „Bock auf Rock“.

Familiennachmittag

Die mehr als 500 Gäste und Angehörige, die teilweise aus Sulzberg und Rosenheim angereist waren, um den eifrigen MusikerInnen zuzuhören, zeigten sich begeistert und belohnten die stolzen MusikerInnen mit viel Applaus. Das zahlreiche Publikum konnte sich

an diesem Nachmittag nicht nur mit Kaffee und Kuchen verwöhnen, sondern sich auch von der Qualität der musikalischen Arbeit von Stadtkapelle und Musikschule überzeugen.

Kuchenbuffet

Weil die MusikerInnen an diesem Tag ihr Bestes geben, backen stets auch die Mamas für das Kaffeekonzert ihre feinsten Köstlichkeiten, sodass ein Kuchenbuffet zur Auswahl stand, welches keine Wünsche offen lies.

Reiwu Getränke
 Automaten-service · Getränkelieferservice · Festservice
 Zusammenstraße 5 · 86637 Roggden · Tel. 08272/2463



Das Jugendorchester unter der Leitung von Germán Moreno López hatte neben den größten Opernmelodien von Giuseppe Verdi auch die Hits von ABBA und ein Medley mit Titeln aus den 80ern im Repertoire.

Dank

Ein großer Dank gehört nicht nur den vielen Eltern, die mithelfen, sondern vor allem Karolina Wörle, die dieses Großevent jedes Jahr aufs Neue von der Kuchengabel bis zum Notenpult organisiert und den MusikerInnen jedes Jahr aufs Neue die Grundlagen des Orchesterspiels beibringt und innerhalb weniger Wochen ein Konzertprogramm auf die Bühne bringt.

Jugendorchester

Germán Moreno López kann auf diese Orchesterarbeit aufbauen und mit seinem Jugendorchester die nächsthöheren Ziele stecke. Dies war beim Konzert hörbar. Die zielstrebige

Arbeit auf das erste Motivationsziel nach Schulbeginn mündete beim Kaffeekonzert in Erfolgserlebnisse und viel Beifall. Auf dem Programm des Jugendorchesters standen große Werke der Musikgeschichte und dazu zählen nicht nur klassische Kompositionen wie Auszüge aus Giuseppe Verdis Opern und bekannten Melodien, wie die des Triumphmarsches oder „La donna e mobile“ aus Rigoletto oder die Andensuite „Cordilleras de los Andes“ von Kees Vlak. Auch die größten Hits von ABBA oder die Kulthits aus den 80er Jahren, zusammengefasst in Werk „Kultour“ von Thiemo Kraas, haben Musikgeschichte geschrieben und gehören zu prägenden Erinnerungen im musikalischen Gedächtnis. Mit ausge-

reiften und dynamisch und klanglich ausgefeilten Interpretationen fesselten die Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters das Publikum.

Solisten

Die beiden Trompeter Felix Goldschmitt und Jakob Hof glänzten als Solisten bei der Polka „Die Perlen“ von Henry Kling. Felix Goldschmitt sorgte auch als Gesangssolist bei „You raise me up“ für einen Wow-Moment.

Heike Mayr-Hof

**INDIVIDUELLE WOHNRÄUME WERDEN WAHR -
BEI UNS FINDEN SIE MASSGESCHNEIDERTE
KÜCHEN, MÖBEL, ESSZIMMER- UND BADMÖBEL
IN BESTER QUALITÄT.**

ZUM
KÜCHE &
WOHNEN

**WIR MACHEN
ES MÖGLICH!**

Alte Straße 1
86637 Gottmannshofen
Tel. 08272 / 99 423 0
www.zumkuechen.de





Einsatzorte einer Dirigentin: Berlin, Paris und das ZDF

Im Mai im Rahmen des Frühlingskonzertes wird Karolina Wörle zum letzten Mal am Dirigentenpult des Vororchesters stehen. Aus diesem Anlass besuchte Peter Holand die scheidende Dirigentin, um über ihre Dirigententätigkeit zu plaudern.

Liebe Karolina, nach 28 Jahren hast du dich dazu entschieden, als Dirigentin des Vororchesters der Stadtkapelle Wertingen aufzuhören. Reden wir nicht über das

Ende, sondern den Anfang. Wie kamst Du zur Stadtkapelle?
 Im März 1977 startete der 1. Vorsitzende Alfred Schubert einen Aufruf, dass die Stadtkapelle Nachwuchs sucht. Mein Bruder Franz wollte unbedingt musizieren. Mein Papa sagte: „Wenn Franz zur Musik geht, dann darfst du auch!“ Meine Reaktion war: „Wenn’s sein muss, dann spiele ich mit, aber ich spiel’ „nur“ Querflöte.“ Somit lernte ich Querflöte bei Brunhilde Wagner. Nach ein paar Monaten Unterricht

fand unser erster Auftritt mit dem Jugendorchester auf der Stadtkapellen-Weihnachtsfeier 1977 im Kochsaal statt.

1977 gab es noch kein Vororchester, dies wurde erst 1983 gegründet. Wie kam es, dass du im September 1996 das Vororchester übernahmst?
 Manfred Andreas Lipp hatte schon seit einigen Jahren das Vororchester dirigiert. Im Sommer 1996 hat er mir dann das Vororchester angeboten. Ich hatte damals bereits fünf Jahre das Jugendorchester Binswangen dirigiert. Viel Zeit zum Eingewöhnen bekam ich nicht. Im Frühjahr 1997 stand mein erstes Wertungsspiel auf dem internationalen Musikfest Euroton in Wertingen mit dem Vororchester an.

Das war sicher nicht dein letztes Wertungsspiel?
 Nein, ich habe mit dem Vororchester viele Wertungsspiele bestritten. Wir haben über Jahre am ASM-Jugendorchesterwettbewerb teilgenommen. Die Kategorie „Kinderorchester“ gewannen wir sechs Mal. Wer die



Das Vororchester im Jahr 1997 mit seiner neuen Dirigentin Karolina Wörle.

Kategorie drei Mal gewinnt, darf den Wanderpokal behalten. Deshalb stehen jetzt zwei Wanderpokal im Probelokal Mansarde der Stadtkapelle. Bei einem der letzten Wertungsspiele konnte ich krankheitsbedingt beim Abschlusskonzert das Vororchester nicht mehr dirigieren. Ein Stück dirigierte dann stellvertretend Manfred-Andreas Lipp und das andere Gerhard Kratzer. Der damalige ASM-Bundesjugendleiter Elmar Vögel meinte daraufhin, dass man in Wertingen zwei Männer braucht, um eine Frau zu ersetzen.

Gab es neben den musikalischen Erfolgen auch andere schöne Erlebnisse mit dem Vororchester?

Ja, schöne Erlebnisse hatte ich auf den vielen Konzertreisen des Vororchesters. Die erste Konzertreise ging im Jahr 2000 nach Berlin, so wie auch meine letzte Konzertreise im Jahr 2023. Berlin hat die jungen Musiker immer begeistert, ob es das Olympiastadion war oder der Blick von der Reichstagskuppeln auf Berlin. Das Einzige, was wir nie gesehen haben, waren Promis. Bei der letzten Reise haben wir dem Opa eines Musikers über Whatsapp-Video live mit dem ganzen Orchester ein Ständchen aus Berlin nach Höchstädt gespielt. Unsere anderen Konzertreisen gingen nach Dresden, Fulda, Pézs in Ungarn und unserer französischen Partnerstadt Fère en Tardenois. Bei unserer letzten Frankreich-Konzertreise waren wir in Paris, als der Brand in Notre-Dame aus-

brach. Gegen Mittag machten wir noch ein Foto vor der imposanten Kathedrale. Als wir am Abend dann Paris verließen, sahen wir schon die Rauchsäule über Paris stehen.

Ich sehe schon, du hast mit dem Vororchester bereits auf vielen Bühnen gespielt. Wenn ich mich richtig erinnere, warst du mit dem Vororchester auch schon im Fernsehen.

Richtig. Das war im Juli 1997. Wir durften in der ZDF-Livesendung „Die volkstümliche Hitparade“ auftreten.

Erst fünf Wochen vor der Sendung erfuhren wir, dass wir bei der Sendung dabei sein durften. Vier Wochen probten wir fleißig unser Stück „Wenn alle Brunnlein fließen“. Vor der Sendung und auch schon bei der tags zuvor stattfindenden Probe waren wir mit den Volksmusikstars wie Walter Scholz zusammen. Vor allem der Solotrompeter Walter Scholz unterhielt sich angeregt mit den jungen Musikern. Vor unserem Auftritt mussten auch wir alle in die Maske und in der Sendung war alles auf die Sekunde durchgetaktet. Für uns alle war dies ein ganz großes Erlebnis.

Um ins Fernsehen zu kommen, muss man sicher einige Herausforderungen meistern. Was war in den 28 Jahren denn die größte Herausforderung?

Die größte Herausforderung stellte sich jedes Jahr im September ein. Beim Vororchester verlassen die äl-

ten und „erfahrenen“ Musikern zum Schuljahresende das Vororchester Richtung Jugendorchester. Im September starte ich dann mit vielen neuen Gesichtern ins neue Probenjahr. Diese Neumusiker spielen dann zum ersten Mal mit vielen andern zusammen in einem Orchester. Und bereits zwei Monate nach dem Probenbeginn findet dann der erste Auftritt auf dem Kaffeekonzert statt. Was in den letzten Jahren immer herausfordernder wurde, ist, die Kinder zu einem kontinuierlichen Probenbesuch zu motivieren. Viele Kinder haben mehrere Hobbys und da kommt es immer wieder zu Terminüberschneidungen. Aber zu unseren Auftritten haben wir bis heute immer unser Publikum begeistern können.

Zum Ende des Interviews noch meine abschließende Frage: Was wirst du am meisten am Vororchester vermissen?

Die vielen heiteren Momente in den Proben. In den Proben kamen oft Kommentare der jungen Musiker, bei denen man auch als Dirigent nicht Ernst bleiben kann und mit dem ganzen Orchester lachen musste.

Karolina, vielen Dank für das Interview und deinen jahrzehntelangen Einsatz im Vororchester. Ich wünsche dir für deine weitere Zukunft alles Gute.



Marien-Apotheke
Josef Stuhler
Marktplatz 15
86637 Wertingen



BUCHART
Bäder & Wärme

SANITÄR SOLAR HEIZUNG KUNDENDIENST

Johann Buchart
Am Zusamanger 4-6
86647 Buttenwiesen

Tel.: 0 82 74 - 279
info@buchart-butenwiesen.de
www.buchart-butenwiesen.de

Interview mit der neuen Dirigentin Lea Lernhard

Anna-Lena Neukirchner-Schäffler interviewte Lea Lernhard aus Zusamaltheim, die nach dem Frühlingskonzert im Mai das Vororchester der Stadtkapelle übernehmen wird.

Liebe Lea, seit wann bist du Mitglied der Stadtkapelle Wertingen und was schätzt du an unserem Verein am meisten?

Ich bin seit sechs Jahren Mitglied in der Stadtkapelle. Ich habe kurz vor dem Wettbewerb in Riva in der Bläserphilharmonie mit dem Altsaxofon begonnen. Seit vier Jahren spiele ich zudem Tenorsaxofon in der JazzTaste Bigband.

Besonders gefällt mir, dass in der Bläserphilharmonie alle Altersgruppen ab 15 Jahren vertreten sind und wir zusammen schon so viel erreicht haben, egal ob erfolgreiche Konzerte in verschiedenen Formaten oder Wettbewerbe. In der Bigband spielen wir nochmal eine ganz andere Stilistik, was ich sehr genieße und was



Lea Lernhard unterrichtet auch Saxofon und musikalische Früherziehung an der Musikschule Wertingen.

die perfekte Ergänzung zur klassischen Literatur in der Bläserphilharmonie bietet.

Wie kam es denn dazu, dass du das Vororchester übernehmen wirst?

Seit zwei Jahren bin ich als Lehrerin in der Musikschule angestellt und unterrichte Saxofon sowie musikalische Früherziehung. Als Karolina auf mich zukam und mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte, das Vororchester zu di-

rigieren, war ich direkt begeistert. Ich freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen und fühle mich geehrt, dass ich nach dem Frühlingskonzert die Dirigentin des Vororchesters sein werde.

Ist das deine erste Dirigientätigkeit?

Nein, ich leite die Jugendkapelle des Musikvereins Zusamaltheim seit drei Jahren und konnte dort einiges an Erfahrung sammeln. Ich freue mich da-



Zolleis Café

www.zolleis-cafe.de
Am Kaygraben 3
86637 Wertingen

08272 / 9819001



Das Vororchester im Februar 2024, dass Lea Lernhard nach dem Frühlingskonzert als Dirigentin übernehmen wird.

rauf, mit dem Vororchester noch mehr lernen zu können.

Musik ist deine Berufung, daher hast du dich auch für ein musikalisches Studium entschieden, richtig?

Ganz genau, ich studiere elementare Musikpädagogik im Leopold Mozart College of Music in Augsburg. Als Zweitfach habe ich Saxofon belegt. Mittlerweile bin ich im achten Semester und somit bald fertig mit dem Studium.

Worauf freust du dich am meisten mit dem Vororchester?

Ich freue mich total darauf, das ganze Vororchester kennenlernen zu dürfen. Da ich im Frühlingskonzert am 11.05.2024 bereits ein Stück dirigieren werde, hat die Kennenlernphase auch schon begonnen. Des Weiteren freue ich mich darauf, neue Erfahrungen als Dirigentin des Vororchesters sammeln

zu dürfen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht mir unfassbar viel Spaß - nicht nur musikalisch. Neue Stücke und Stilrichtungen werden das Vororchester und mich erwarten. Ich schätze es sehr, dass ich die erfolgreiche Arbeit von Karolina Wörle mit dem Vororchester weiterführen darf.

Wo siehst du das Vororchester in fünf Jahren?

Ich freue mich erst mal auf einen schönen Start mit dem Vororchester. Ich hoffe, dass wir die bisherigen Konzertformate weiterführen können. Vielleicht werden wir auch mal ein neues Konzertformat ausprobieren. Vielleicht machen wir auch mal einen Konzertausflug oder nehmen an einem Wettbewerb teil - wer weiß. Altersbedingt gibt es eine große Dynamik im Vororchester, weil die MusikerInnen nach einer bestimm-

ten Zeit in das Jugendorchester weiterziehen und neue MusikerInnen im Vororchester einsteigen. Trotz der regelmäßigen Besetzungswechsel ist die musikalische Weiterentwicklung der einzelnen MusikerInnen das wichtigste für mich. Ich hoffe, dass ich den Kindern vor allem musikalisch ganz viel mit auf den Weg geben kann und dass wir unser Niveau halten und weiterentwickeln können.

Liebe Lea, das Präsidium sowie die ganze Stadtkapelle freuen sich, dass du Teil des Dirigententeams wirst und wünschen dir für alle Vorhaben mit dem Vororchester viel Spaß und Erfolg!



19 Uhr

11. Mai 2024

Stadthalle Wertingen

Frühlingskonzert

Vororchester

Leitung: Karolina Wörle

Jugendorchester

Leitung: Germán Moreno López

KARTEN

bei allen Musikern

beim GERBLINGER

oder an der Abendkasse



Schwanen-Bräu

Wertingen



BIER AUS UNTERBAAR



EINFACH WUNDERBAAR



Ihr Kinderlein jazzet...

Zum jährlichen Weihnachtskonzert lud die JAZZTaste BIGband am Samstag, den 16.12.23 ein. Der Abend wurde von der ReGy-Band, der Schülerbigband der Realschule und des Gymnasiums, mit einigen Stücken eröffnet. Das Ensemble hat sich nach der langen Corona-Pause toll entwickelt und es machte Freude den 20 MusikerInnen zuzusehen und zu hören. Bandleader Tobi Wiedenmann führte gewohnt witzig und spontan durch das Programm. Mit Anekdoten aus dem Bandleben brachte er das Publikum regelmäßig zum Lachen und sorgte für ein lockeres Ambiente.

Nach einer kurzen Pause übernahm die JAZZTaste BIGband und stimmte für eine Bigband ungewöhnlich einen Weihnachtschoral an. Der gewaltige Sound der Bigband „machte Hörgeräte überflüssig“ scherzte Wiedenmann nach dem klangstarken Intro.

Grammyverdächtig

Klassiker wie All i want for Christmas is you, großartig gesungen von Carola Egger, oder Last Christmas als Swing Version machten ein wohligh-weihnachtliches Gefühl. Das Highlight des Programms war das Stück „Shofukan“, mit dem die Grammy ausgezeichnete

Band Snarky Puppy jüngst für Furore sorgte. Hier war die Rhythmusgruppe um Matthias Schäffler in besonderer Weise gefordert und der Bandklang wurde durch Effekte und elektronische Instrumente erweitert.

Besonderen Applaus spendete das Publikum den tollen Solisten Axel Feld, Alex Stütz, Yvonne Rothbauer, Seppi Gaag und Jakob Hof. Auch der neu zur Band gekommene Pianist Marcel Lippert konnte durch mehrere Soli begeistern.

Tobias Wiedenmann



Das Saxophonregister mit Martin Stempfle, Chiara Bunk, Luis Haupt, Yvonne Rothbauer und Lea Lernhard.



Nicht nur bei seinen Soloeinlagen ließ Pianist Marcel Lippert seine Finger über die Tasten fliegen.



Die vier Trompeten brillierten beim Weihnachtskonzert mit sanften Klängen.



Drei Schlüsselpersonen der JazzTaste BIGband: Bandmanager Markus Brinkmann, Sängerin Carola Egger sowie Bandleader und Sänger Tobi Wiedenmann.

Praxis Stephanie Zegula
 Physiotherapeutin & Heilpraktikerin

Osteopathie
manuelle Therapie

Craniosacrale Therapie
Sportphysiotherapie

Tel.: 08272 / 6056745
 Mobil: 0176 / 56850908

FOLLOW US
 f @ t

Schneider
#FASHION

📍 **WOMEN STORE WERTINGEN**
Mühlgasse 1

📍 **WOMEN STORE DILLINGEN**
Königstr. 22

📍 **WOMEN STORE MEITINGEN**
Schlossstr. 9b

📍 **MEN STORE WERTINGEN**
Hauptstr. 16

📍 **WÄSCHE & HOMEWEAR STORE WERTINGEN**
Hauptstr. 16 / 1.OG

www.schneider-modehaus.de ❤️ WIR BERATEN DICH GERNE VOR ORT!



Two cool nights

IN WERTINGEN

Nach den heißen Nächten im Jahr 2023 sollten nun zwei kühle Nächte folgen, die mit der kraftvollen Eröffnung des Stücks „US“ von Thad Jones begannen. In der ersten Hälfte des Konzerts wechselte die Stilrichtung mehrmals, wobei die Sängerin Carola Egger mehrfach zum Einsatz kam. Mit Songs wie „L-O-V-E“, „Sir Duke“ oder „La Vie en Rose“ konnten sowohl die Sängerin als auch die Band unterschiedliche Klangfarben präsentieren. Die erste Hälfte des Konzerts endete mit dem

Höhepunkt des Abends: „Lingus“. Das fast zehninütige Fusionstück forderte die Instrumentalisten und Solisten auf besondere Weise heraus, was das Publikum mit großem Applaus belohnte. Die Solisten Alex Stütz, Axel Feld und der Gastmusiker Manuel Burkard erhielten besonders viel Beifall.

Nach einer kurzen Stärkung begann die Band mit zwei Stücken des Haus- und Hofkomponisten von Nintendo, Koji Kondo. Beide wurden für die

Bigband arrangiert und wurden vom Publikum begeistert aufgenommen. Nach weiteren Gesangsstücken, vorgetragen von Carola und Tobi, endete das Konzertprogramm. Die beiden Zugaben „Shofukan“ und „All Night Long“ forderten die Band ein letztes Mal, bevor sie unter großem Applaus die Bühne verließ.

Tobias Wiedenmann





Wie bereits im Jahreskonzert wird die JAZZtaste BIGband das Publikum auch unter freiem Himmel im Schlossgarten mit mitreißenden Rythmen begeistern.

Best of Wertingen

Am Abend des 22. Juni 2024 spielt die JAZZtaste BIGband im Rahmen der 750-Jahr-Feierlichkeiten ein Best of Wertingen-Konzert im Schlossgarten.

Was verbirgt sich dahinter? Das Beste an Musik der letzten 750 Jahre? Die besten Musiker Wertingens? Musik für das beste Publikum? Das bleibt spannend bis zum ersten Ton am Abend - nur so viel sei schon jetzt verraten: Neben der gewohnt spielfreudigen Bigband werden alte und neue Bekannte auf, neben und vor der Bühne zu Gast sein und die JAZZtaste BIGband in besonderer Art und Weise bereichern. Hier wird es nicht nur für die Ohren Highlights geben, auch die Augen werden nicht zu kurz kommen.

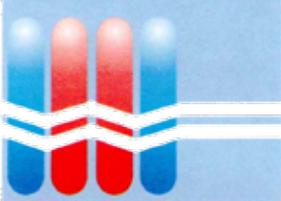
Lassen Sie sich überraschen und reservieren Sie sich schon jetzt als Mitglied der Stadtkapelle einen der begrenzten VIP-Plätze. Für Speis und Trank am Abend ist gesorgt.

Markus Brinkmann



BUNTE VIELFALT ERLEBEN!

Im Jahre 1274 wurde Wertingen erstmals in einer Urkunde als Stadt bezeichnet. **750 JAHRE STADT WERTINGEN** – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Entdecken Sie die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten, die unser „Städtle“ zu bieten hat. Wir laden Sie herzlich ein, die bunte Vielfalt in Wertingen und unsere Jubiläums-Events zu erleben!



HAUSTECHNIK
STRUTHMANN

GEWERBESTRASSE 2D
86637 WERTINGEN
TEL. 08272-64 23 00
WWW.STRUTHMANN.DE

HEIZUNG
SANITÄR
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN



RWE

**Vom Stromerzeuger
zum Wertstoff-
produzenten
mit dem Herzen
in der Region**

Wir sorgen für einen sicheren und effizienten Rückbau der Kraftwerksanlagen. Immer als starker und verlässlicher Partner unserer Region.

RWE Nuclear GmbH
Rückbauanlage Gundremmingen
www.kkw-gundremmingen.de
rwe-nuclear.gundremmingen@kkw.rwe.com

Beitrittserklärung zur Stadtkapelle Wertingen e.V.

Die Stadtkapelle Wertingen e.V. stellt eine vielfältige Musiklandschaft in unserer Region dar.

Als Mitglied fördern Sie dabei unsere Orchester, die vor allem eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für die Jugendlichen bieten. Auch die Förderung und Entwicklung von Führungspersönlichkeiten ist Ziel der Vereinsführung.

Als Mitglied erhalten Sie von uns:

- Geschenk zu den runden Geburtstagen ab dem 50. Lebensjahr und auf Wunsch ein Ständchen eines unserer Ensembles ab dem 65. Lebensjahr
- auf Wunsch Trauermusik auf dem Friedhof beim Tod eines Mitgliedes

Für Ihre Unterstützung bedankt sich das Präsidium der Stadtkapelle Wertingen um Präsident Hubertus von Zastrow.

Mitgliedsantrag:

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Kontoinhaber (wenn von Mitgliedsnamen abweichend)

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Ich wurde darauf hingewiesen, dass der Jahresbeitrag in Höhe von 16€ im Voraus fällig ist.

Einzugsermächtigung mittels SEPA-Basis-Lastschrift:

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. mit Sitz in 86637 Wertingen, Zahlungen (Mitgliedsbeiträge / Umlagen bei aktiven Mitgliedern) bei Fälligkeit von meinem (unserem) Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Verein Stadtkapelle Wertingen e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten da-

bei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Es ist mir (uns) bekannt, dass bei fehlender Deckung in der Bankverbindung die genannte kontoführende Bank (das Kreditinstitut) nicht zur Einlösung verpflichtet ist.

Der Verein behält sich ausdrücklich im Falle einer Nichteinlösung die Geltendmachung der hierfür anfallenden Rücklastschrift vor.

Für Minderjährige:

Die/Der Erziehungsberechtigte(n) erklären ihr Einverständnis zum Vereinsbeitritt und übernehmen die sich aus dem Mitgliedsverhältnis ergebenden Zahlungsverpflichtungen, insbesondere für Mitgliedsbeiträge.

Datenschutzerklärung:

Die vorgenannten Daten werden ausschließlich zum Zweck der Mitgliederverwaltung benötigt, vertraulich erhoben, verarbeitet und genutzt unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Das Mitglied bekommt dann einen Aufnahmeantrag mit SEPA-Mandat.

_____, den _____

Unterschrift des Mitgliedes



Anna-Maria Hof im Bundesjugendorchester

Am Neujahrstag 2024 ging es für mich mit dem Zug nach Neuwied-Engers, zur Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz. Dort fand diesmal die erste dreiwöchige BJO-Arbeitsphase des Jahres statt. Das BJO, kurz für Bundesjugendorchester, ist das Patenorchester der Berliner Philharmoniker und trifft sich normalerweise dreimal im Jahr für je drei Wochen und gibt uns Musikern die Möglichkeit, beispielsweise in der Elbphilharmonie, in der Philharmonie in Berlin oder dem Concertgebouw in Amsterdam zu spielen. Öfter kommen auch Sonderprojekte hinzu, diese dauern meist jedoch nur ungefähr eine Woche oder weniger. Bevor man in diesem Orchester mitspielen darf, muss man sein Probespiel und danach noch die Probephase bestehen. Vorspielen dürfen alle 14-17-jährigen mit deutscher Staatsbürgerschaft oder festem Wohnsitz in Deutschland. Das Probespiel ist einmal pro Jahr, meist in Frankfurt oder Berlin. Wer das Vorspiel bestanden hat, bekommt eine Probephase, in der geschaut wird, ob man zum Orchester passt. Danach ist man, wenn man die Probephase ebenfalls bestanden hat, festes Mitglied und darf regelmäßig bis zum 19. Geburtstag mitspielen.

Diesen Januar stand die neunte Sinfonie von Gustav Mahler auf dem Programm. Es ist seine letzte vollendete, denn die zehnte ist nur noch in Teilen vorhanden. Das viersätziges Werk dauert je nach Aufführung zwischen 70 bis 90 Minuten. Wir stellten uns also der gewaltigen Herausforderung, dieses Stück in etwa acht Tagen zu erar-



Das Bundesjugendorchester nach dem Konzert am 17. Januar in der Philharmonie Berlin.

beiten und danach auf Konzert-Tournee zu gehen. Als erstes hatten wir eine Durchlaufprobe oder auch Chaosprobe, in welcher wir zum ersten Mal gemeinsam probten. Auch wenn wir die Noten schon vorher bekommen und sie auch gut vorbereitet hatten, gab es mit dem Zusammenspiel hier natürlich noch einige Schwierigkeiten. Genau hierfür begannen danach die Registerproben mit Dozenten für die jeweilige Stimmgruppe, also Blech, Holz, Schlagwerk, 1. Geigen, 2. Geigen, usw. Nach ein paar Tagen saßen wir dann wieder als ca. 100-köpfiges Orchester zusammen und begrüßten unseren Dirigenten, Alexander Shelley, musikalischer Leiter des



ROOM FOR YOUR FUTURE

Bei deinem Ausbildungspartner in Buttenwiesen

jobs.surteco.com

© surteco.karriere

SURTECO



Der Holzbläsersatz des Bundesjugendorchesters mit Anna-Maria Hof ganz rechts.

National Arts Centre Canada. Hier fing dann die richtige Probenarbeit an. Er erklärte uns die Sinfonie, wie sie mit Mahlers Lebensgeschichte in Verbindung zu bringen ist und damit auch seine Vorstellung, wie wir sie spielen sollen. Die Probenarbeit mit ihm war zwar sehr intensiv und anstrengend, aber auch sehr interessant und lehrreich. Obwohl er in Kanada als Dirigent arbeitet und aus Großbritannien stammt, sprach er perfektes Deutsch. Das ganze Orchester war begeistert von seiner Art und seinem Dirigat.

Konzert in der Philharmonie Berlin

Vor unserer Tournee gaben wir noch ein kleines Konzert in Form einer öffentlichen Generalprobe in Neuwied-Engers. Im Anschluss ging es nach Erlangen, Lörrach, Göppingen, Ludwigsburg und das absolute Highlight: die Philharmonie in Berlin. Das war nochmal ein ganz anderes Erlebnis als in den anderen, ebenfalls tollen Konzertsälen zuvor. Die Akustik war großartig, zugleich war es ein Traum, der uns er-

füllt wurde, einmal dort zu spielen. Wir waren überwältigt von den vielen Zuschauern und der Atmosphäre im Saal, an die wir uns sicher noch lang erinnern werden. (Mittlerweile gibt es auch eine kostenlose Aufnahme des Konzerts in der Digital Concerthall der Berliner Philharmoniker.)

Am nächsten Tag spielten wir zwei Schulkonzerte und fuhren dann auf direktem Weg nach Sønderborg in Dänemark. Dort probten wir in Ensembles für einzelne Kammermusikkonzerte, die beispielsweise in Schulen stattfanden. Wir hatten jedoch auch jede Menge Freizeit, in der wir die Stadt und auch Museen erkunden konnten. Zum Abschluss durften wir noch ein letztes Mal Mahlers neunte Sinfonie im neunten Konzertsaal Alston in Sønderborg aufführen. Der Abschied schließlich fiel uns allen natürlich nicht leicht, denn in drei Wochen wächst man als Gruppe eng zusammen und hat viele Freundschaften und Bekanntschaften geschlossen, die auch über das BJO hinaus noch halten werden.

Anna-Maria Hof



Konzert in der Berliner Philharmonie mit Anna-Maria am Kontrafagott ganz rechts (© Stephan Rabold).

Erfolge mit Klarinette, Saxofon und Horn

Die renommierte, erfolgreiche und anerkannte Maßnahme zur Motivation, Findung und Förderung ambitionierter musikalischer Jugend ist seit über 60 Jahren der Wettbewerb „Jugend musiziert“, an dem sich Jede*r beteiligen kann.

Dabei können sich die TeilnehmerInnen Ergebnisse von Fleiß, Leistung und Begabung durch unabhängige Beratung und Bewertung bestätigen lassen. Der dreistufige Wettbewerb fördert auf Regionalebene, bei Landeswettbewerben aller Bundesländer und beim Bundeswettbewerb für die ganze Bundesrepublik und deutsche Schulen im Ausland den musikalischen Nachwuchs. Bildungseinrichtungen, Lehrer, Musiker und Eltern erhöhen dabei die Popularität künstlerischer Arbeit, wecken Neugier, ermöglichen den Vergleich mit weiteren Teilnehmern, bereiten auf ein gutes Leben mit Musik als Hobby oder den schönsten Beruf der Welt vor. Manfred-Andreas Lipp, städtischer Musikdirektor i. R. und noch immer als Musiklehrer in Wertingen engagiert, feiert seit mehr als 40 Jahren mit SchülerInnen und Ensembles Erfolge bei Wettbewerben wie Jugend musiziert. Am Sonntag, 28. Januar 2024 war für seine Schülerinnen der Regionalwettbewerb schwäbischer Landkreise an der Musikschule Neu-Ulm und einmal mehr war die Klarinetten- und Saxofonklasse von Manfred-Andreas Lipp und Pianist Kirill Kvetniy aus der Musikschule Wertingen bei 7 Wertungen in vier Altersklassen am Start. Von 9 Uhr bis 20 Uhr wurde vor der Jury aus Elisabeth Herfurth (Vorsitz), Verena Höß, Rebecca Jahn und Andreas Feifer um Punkte, Plätze und die Weiterleitung zum Landeswettbewerb musiziert. Isabell Tschan (Klarinette), Lucia Reiter (Tenorsaxofon) und Sophia Tschan (Klarinette) erreichten dabei erste Preise mit jeweils 23 Punkten und die Weiterleitung nach Kempten. Sarah Wiedmann (Altsaxofon, 21 Punkte) und Chiara Bunk (Sopransaxofon, 22 Punkte) konnten ebenfalls mit ersten Preisen ausgezeichnet werden. Für die Klarinettenistinnen Sophia Steinle, 20 Punkte und Emelie Tschan, 19 Punkte gab es bei ihrer ersten Teilnahme zweite Preise. Nach einem anstrengenden Tag stellte Musiklehrer Manfred-Andreas Lipp zufrieden fest: „Ich bin mächtig stolz auf meine tüchtige Klasse und gratuliere herzlich meinen fantastischen Schülerinnen“. Das beste Wertinger Ergebnis an diesem Wochenende erspielte sich bereits am Samstag, 27. Januar Ludwig Stegmüller (Waldhorn) aus der Klasse von Markus Meyr-Lischka mit einem 1. Preis



Tolle Ergebnisse bei Jugend musiziert für die erfolgreichen Musiker*innen v. l. Chiara Bunk, Isabell Tschan, Sophia Steinle, Ludwig Stegmüller, Emelie Tschan, Sophia Tschan, Sarah Wiedmann und Lucia Reiter aus den Klassen von Manfred-Andreas Lipp (Klarinette und Saxofon) sowie Markus Meyr-Lischka (Horn).

und 25 von 25 möglichen Punkten. Somit haben sich vier MusikerInnen aus der Musikschule Wertingen für den Landeswettbewerb vom 8. - 11. März in Kempten qualifiziert.

Manfred-Andreas Lipp



WILLI MEYER
Fliesen und Öfen





Schönheit und Behaglichkeit.
Dekor und Wärme.
Fliesen und Öfen -
seit 10.000 Jahren ein gutes Team.

Willi Meyer . Fliesen und Öfen GmbH | Marktplatz 3 | 86637 Wertingen
08272 / 2456 | info@meyer-fliesen.com | www.meyer-fliesen.de

Viel Freude beim Musizieren!
Gerne unterstützen wir euch als Sponsor.



KANZLEI DR. SPANN
Steuerberatung & Recht

*Musik ist Balsam
für die Seele.*



KANZLEI DR. SPANN PartGmbH
Alte Straße 41, 86637 Wertingen
Telefon +49 8272 9866 - 0
E-Mail wertingen@steuerbuero.com

www.steuerbuero.com



Ein musikalisches Feuerwerk in Günzburg

Rund siebzig junge MusikerInnen zaubern als Schwäbisches Jugendblasorchester beim Dreikönigskonzert 2024 - acht von ihnen sind Mitglieder der Stadtkapelle Wertingen. Ein „musikalisches Feuerwerk“ hatte Moderatorin Julia Plail in ihrer ersten Ansage im Günzburger Forum am Hofgarten versprochen. Die erste „Rakete“ war schon zu Beginn des Konzerts hochgestiegen, als Verena Mösenbichler-Bryant den ersten Einsatz zum Konzert des Schwäbischen Jugendblasorchesters (SJBO) gegeben hatte: Mit dem Konzertmarsch „Elysion“ von Sebastian Schraml hatten sowohl die Chefdirigentin als auch die Nachwuchs-Elite des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) bereits ihr Publikum für sich gewonnen. Begeisterung und Engagement bewiesen aber vor allem auch die mehr als siebzig jungen Musikerinnen und Musiker, die sich in der württembergischen Landesmusikakademie Ochsenhausen vorbereitet hatten.

Die Früchte dieser Arbeit präsentierten sie zunächst mit der bekannten „Festive Overture“ von Dmitri Schostakovich und dem nicht minder berühmten „Irish Tune From County Derry“ von Percy Aldridge Grainger. Technisches Können, das Einfühlungsvermögen in die Kompositionen und die stets hundertprozentige Aufmerksamkeit für die Dirigentin ließen die Vorträge zu echten Spitzenleistungen reifen. Das galt auch für die „Steampunk Suite“ von Erika Svanoë, bei der das Orchester seiner faszinierenden Spielfreude vollen

Lauf lassen konnte. Geprägt von den „Hits“ der viktorianischen Ära in England erlebte man Musik aus der Zeit, „als die Bilder laufen lernten“, wobei sowohl die rhythmische Präzision in diversen Variationen als auch die spieltechnische Virtuosität besonders zur Geltung kamen. Nach der Pause hielt das Orchester ein besonderes Highlight für die Zuhörer bereit: Verena Mösenbichler-Bryant präsentierte „In this Broad Earth“, eine Komposition ihres Ehemannes Steven Bryant, zu der sich dieser bei Wanderungen mit seiner Frau in den österreichischen Alpen hatte inspirieren lassen. Der im Publikum anwesende Komponist durfte einen gehörigen Anteil des anhaltend-begeisterten Beifalls für sich verbuchen, nachdem das SJBO seine exakten Intentionen verwirklicht hatte. Einen starken Kontrast, der aber nicht weniger Eindruck machte, hörte man anschließend in „Unquiet Hours“ von David Biedenbender, der aufzeigt, dass angesichts aller Unruhe, Angst und Trauer in der Welt die Empathie für den Mitmenschen einen hohen Stellenwert besitzt.

Luis lädt zu einem kubanischen Käffchen ein

Anschließend lud Luis Haupt als zweiter Moderator zu einem „Cafecito“ - zu deutsch „Käffchen“ - ein, das Verena Mösenbichler-Bryant dem Publikum als vorletzten Programmpunkt mit kubanischem Temperament und



Das Schwäbische Jugendblasorchester unter der Leitung von Verena Mösenbichler-Bryant überzeugte mit fulminanten Klang und technischer Präzision im ausverkauften Forum am Hofgarten in Günzburg.

schwungvollen lateinamerikanischen Rhythmen prompt servierte. Vom Komponist Dennis Llinas inspiriert, ließen es die jungen MusikerInnen im wahrsten Sinne des Wortes „richtig krachen“. Als krönenden Abschluss hörte man „Come Sunday“ von Omar Thomas, eine Huldigung an die meist von Hammondorgeln präsentierte Musik zu den Gottesdiensten im amerikanischen Süden. Geprägt von Bach, Jazz, Rhythm and Blues erlebte man den faszinierenden Geist der beeindruckenden Musik sowohl im ersten, eher kammermusikalischen Satz, als auch im zweiten Satz, der das Gefühl von Feierlichkeit voll und ganz verkörperte. Auch hier hatte wie in den vorherigen Werken eine Reihe von solistischen Darbietungen aller Register ihren wesentlichen Anteil am Gesamterfolg.

Als Dank für den äußerst reichen Applaus durfte der „Radetzky-Marsch“ nicht ausbleiben, ebenso brillant gespielt wie das gesamte Programm und vom Publikum begeistert klatschend „konzelebriert“. In ihrer Danksagung nannte Verena Mösenbichler-Bryant die Zusammenarbeit mit den Musikern sowohl in der Probenphase als auch im Konzert einen „Funken, der überspringt“. Abschließend nahm man bei der musikalischen Frage „Wer hat an der Uhr gedreht?“ gerne die Zusage entgegen: „Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder - keine Frage!“

Luis Haupt



Die Wertinger Musiker im Schwäbischen Jugendblasorchester beim Dreikönigskonzert in Günzburg: Sarah Wiedmann, Isabell Tschan, Theresa Wiedmann, Lea Lernhard, Katja Fechtner, Ludwig Stegmüller, Luis Haupt und Jakob Hof.



Luis Haupt führte gekonnt abwechselnd mit Julia Plail durch das Programm des Dreikönigkonzert.

Damit Sie die
NOTEN BESSER SEHEN,
und die Musik schöner klingt.

OPTIK

Augsburger Str. 16
86637 Wertingen
Tel. 08272-899841
www.optik-dworschak.de

Mo - Fr 8.30 - 12.30 / 14 - 18 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Dworschak

Frisch gerösteter Kaffee in Wertingen



LOT 21

KAFFEERÖSTEREI

Kaffee hautnah erleben

Beste Bohnenqualität - fair gehandelt

**Feiern und Tagen in der Rösterei -
Ein besonderes Erlebnis für
Privatpersonen und Firmen**

**Kaffeeevent für Gruppen -
mehr über Kaffee erfahren**

Einkaufen:

Unsere gerösteten Kaffees - ob
Espresso oder Filterkaffee
Zubehör zum brühen der Kaffees -
vom Porzellanfilter bis zum Tamper
Siebträgermaschinen, Kaffeemühlen
und vieles mehr ...

Feinkostartikel von regionalen
Manufakturen
individuelle Geschenke und Gutscheine

Cafe:

Unsere Kaffees direkt vor Ort genießen
mit hausgemachte Kuchen (auch
glutenfreie Kuchen).

Kaffeeurse:

Sensorik, Filterkaffee, oder Barista

Äußere Kanalstraße 3 - 86637 Wertingen
08272 9932722 - info@lot21.de



www.lot21.de

Unterstützung für das Präsidium

Franziska Spreng unterstützt das Präsidium der Stadtkapelle Wertingen in organisatorischen und administrativen Aufgaben. In diesem Interview wollen wir Franziska vorstellen.

Franziska, wie bist du zur Stadtkapelle gekommen?

Zur Stadtkapelle bin ich durch meinen Mann Germán Moreno López gekommen.

Bist du auch Musikerin?

Ich habe von Klein auf Geigenunterricht erhalten, in Orchestern gespielt und später in Chören gesungen, wie im Deutsch-Französischen Chor München, im Vokalensemble Fenice und bei der vox nova e.V. – so haben mein Mann und ich uns übrigens auch in München kennengelernt. Musik war immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens.

Was sind deine Hauptaufgaben in der Stadtkapelle und wie weit ist dein beruflicher Hintergrund hier von Vorteil?

Eine meiner Hauptaufgaben ist es, das Präsidium, welches eine unglaubliche Arbeit leistet, allgemein zu entlasten. Das bedeutet zum Beispiel mich um die Mitglieder der Stadtkapelle zu kümmern, die Vor- und Nachbereitung unserer Sitzungen, das Mitorganisieren von Probewochenenden und Konzerten und Unterstützung in vielen anderen organisatorischen Angelegenheiten. Ein kultureller Verein wie die Stadtkapelle und vor allem in der Größe bringt viele Herausforderungen und meine Ausbildung als Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin und noch mehr meine beruflichen Erfahrungen in unterschiedlichen Museen, Kulturinstitutionen und -Projekten helfen mir da sehr.

Was machst du in deiner Freizeit?

Als Kind und Jugendliche war ich vor allem in der Musik in meiner Freizeit aktiv. In einem anderen Bereich war ich im Sommer 2018 mit einem französischen Team in Peru in einem humanitären Projekt im Einsatz, und zwar auf der Baustelle eines Kindergartens in den Anden und dies war



eine unglaublich bereichernde und prägende Erfahrung für mich. Derzeit kümmere ich mich vor allem um unseren Sohn Mateo, der Ende März drei wird und sich gerade für alles, was einem Schlagzeug ähnelt, begeistert!

Woher kommst du und seit wann lebst du in Wertingen?

Ursprünglich komme ich aus Paris, dort bin ich auch geboren. Meine Eltern – Münchner und Würzburgerin – sind vor etwa fünf- und vierzig Jahren nach Frankreich ausgewandert und dort bin ich auch aufgewachsen. Nach meinem ersten Studium habe ich einige Jahre in Berlin gelebt und 2015 kam ich nach München. Anfang Oktober letzten Jahres sind wir hierher ins Zusamtal gezogen und freuen uns, uns nun auch Wertinger nennen zu dürfen!



Öffnungszeiten:
 Mi. - Sa. 17.00 – 23.00 Uhr
 Mittag auf Anfrage
 So. 11.00 – 15.00 Uhr
 Mo./Di. Ruhetage
 (Gruppen auf Anfrage)



Grüß Gott,

in unserem Landgasthof im Wertinger Stadtteil Gottmannshofen.

Unser traditionsreiches Haus besteht seit 1834 und bietet seinen Gästen ein abwechslungsreiches Angebot an traditionellen, saisonalen und schwäbisch-bayrischen Schmankerl.

Wir bieten für jeden Anlass das passende Ambiente – für Festlichkeiten bis 180 Personen.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Josef Stark und Team

Verschenken Sie doch einfach mal Genuss ... mit Gutscheinen und kleinen Präsenten vom Landgasthof Stark!

Landgasthof Stark
 Alte Straße 4, 86637 Gottmannshofen
 Tel.: 08272 - 2214
 Alle Infos unter: www.landgasthof-stark.de

Namen & Neuigkeiten



Unsere (Es-)Klarinetistin **Franziska** und unser Trompeter **Alexander** hatten ein spannendes Jahr 2023. Im Juni feierten die beiden ihre standesamtliche Hochzeit, bei der auch alle MusikerInnen Ihrer Orchester eingeladen waren. Im August folgte die wunderschöne kirchliche Hochzeit, bei der die Musiker natürlich wieder mit Spalierstehen und Ständchen spielen mitwirkten. Wir wünschen euch alles erdenklich Gute für eure gemeinsame Zukunft.

Nachdem **Anna-Lena** und **Matthias** im September 2022 ihre standesamtliche Hochzeit feierten, folgte im August 2023 die freie Trauung. Die beiden waren sehr überrascht und sichtlich gerührt, dass die MusikerInnen den weiten Weg zum Hofgut Sickertshofen auf sich nahmen, um das Brautpaar mit Spalierstehen und einem Ständchen zu erfreuen.



Am 05.01.2024 kam **Alexander Resch** zur Welt. Damit schenkte er seinen Eltern den bestmöglichen Start in das neue Jahr 2024 und seine große Schwester Veronika ist übergücklich über das Geschwisterchen. Wir freuen uns sehr für unsere Hornistin Barbara und ihre Familie.

Hauptstraße 4, 86637 Wertingen
 Telefon 0 82 72 / 99 33 33
www.immobilien-schwarzmann.de



Immobilienvermittlung.
 Immobilienbetreuung.
Immobilien Schwarzmann.





Noten für Blasorchester, 7er-Besetzung,
Tanzmusik und Auftragskompositionen

www.stuetz-music.de   info@stuetz-music.de



Wir freuen uns sehr für unseren Schlagzeuger Michael und seine Frau Maria, die am 28.11.2023 ihren Sohn **Elisa Leopold** begrüßten. Wir sind schon gespannt,

welcher Instrumentengruppe er sich mal anschließen wird - den Schlagzeugern oder den Holzbläsern? Oder vielleicht doch den Blechbläsern?



Am 8.3.2023 feierte unser Ehrenpräsident **Hubert Gerblinger** seinen 60. Geburtstag. Ganz nach Gerblinger Art wurde dieses Jubiläum über mehrere Tage gefeiert und auch die MusikerInnen der Stadtkapelle sowie

das Präsidium waren Teil des Festivals mit einem Ständchen. Präsident Hubertus von Zastrow danke Hubert von Herzen für alles, was er bereits für die Staka getan hat und vor allem für seine Mentalität „das kriegen wir

schon hin!“. Als Dank überreichte das Präsidium einen Geschenkkorb und stieß mit Schnaps und Sekt auf den 60. Geburtstag unseres Ehrenpräsidenten Hubert Gerblinger an.



Musikschule feiert eine Party

Faschingskonzert mit 130 MusikerInnen

Das Faschingsfieber hat die Musikschule gepackt. 130 Musikschülerinnen und Musikschüler luden zum närrischen Treiben ins Forum des Gymnasiums ein. Zur Eröffnung heizte das „Fliegerlied“ ein. Egal, ob Groß oder Klein, Jung und Alt, Meerjungfrau, Harry Potter oder Prinzessin, alle flogen, hüpfen, klatschten und sangen mit. Die „Singkids“ unter der Leitung von

Eva Kellermann lieferten den ersten Liveact und begeisterten das Publikum mit launigen Liedern, einem Sitz-Boogie-Woogie und dem Lied vom Tausendfüßler Tiggittag, der auf der Bühne umfällt.

Erster Auftritt für Blockflöten- und Streicherschüler

37 BlockflötenschülerInnen waren mutig genug, um ihr erstes Konzert zu absolvieren und gleichzeitig aufgeregt und

voller Erwartung. Die Begeisterung für die Musikstücke „Affentanz“ und „Ameisenboogie“ war ihnen anzusehen und zu hören. Auch die drei Cello- und sechs Geigenschüler feierten ihrem ersten Auftritt im Nachwuchsstreicherensemble „Bambini auf 4 Saiten“ entgegen und ernteten für den Klassiker „Eine Insel mit zwei Bergen“ viel Anerkennung.

Die fortgeschrittenen Flötenschüler boten „Grün, grün, grün“, „Ich kennen einen Cowboy“ und „An den Ufern des Mexico River“ dar und freuten sich über reichlich Applaus ihrer Fangemeinde aus Freunden und Familie.

Das Percussionensemble mit Maximilian Diepold, Johannes Shiban, Leo Eser, Stefan Gebauer, Kacper Bunkowski und Lorenz Kannler unter der neuen Leitung von Jacob Koch reis-

EP:Artinger
ElectronicPartner

TV & Audio | Elektro-Hausgeräte | Kaffeevollautomaten | PC/Multimedia | Empfangstechnik | Festnetz | Mobilfunk

Inh. Thorsten Artinger
88637 Wertingen, Augsburgstr. 3
Telefon 08272 3124, E-Mail: info@artinger-tv.de
www.ep-artinger.de

MEINER Service Partner



te mit sechs Snares an und zeigte allerhand Sticktechnik beim artistischen „Quick Stix“ von Eckhard Kopetzki.

Das Streicherensemble „Saiten Cross Over“ unter der Leitung von Krystyna Hüttner lud sich wie immer Gäste am E-Bass, am Set und am Klavier ein und kreierte bei Filmmusik wie „Oh, Pretty Woman“ und „Die Maske des Zorro“ einen mitreisenden Gesamtklang.

Rockklassiker

Der Gitarrenlehrerin Adriana Gomez ist es ein Anliegen, gute alte Rockmusik auf die Bühne zu bringen. Aus den E-Gitarren- und E-Bassklassen ließen es sich Erik Kratzer, Jasmin Losa und Noah Jall nicht nehmen, zusammen mit Kacper Bunkowski am Set und Maja Musialek als Sängerin beim Faschingskonzert zu „Smoke on the water“ und „T.N.T.“ abzurocken.

Filmmusik aus den Blechbläserklassen

27 MusikerInnen auf der Trompete, Posaune, Tuba, dem Horn und Tenorhorn formierten sich zum Ensemble „Heros of the Brass“ unter der Leitung von Michael Rast und lieferten lautstarke Filmmusik aus „James Bond“, „Rocky“ und „König der Löwen“.

Heike Mayr-Hof



Kinderchor „Sing Kids“ unter der Leitung von Eva Kellermann.



Nachwuchsstreicher Ensemble „Bambini auf 4Saiten“.



Streicherensemble „Saiten Cross Over“ unter der Leitung von Krystyna Hüttner.



65 Teilnehmer beim 1. Wertinger Musikpreis

Erfolgreicher Wettbewerb von Stadt und Musikschule Wertingen

Weil die Blasmusikverbände ihre Wettbewerbe in diesem Jahr ausgesetzt haben, initiierten die Verantwortlichen der Musikschule Wertingen den 1. Wertinger Musikpreis, um die Lücke zu schließen. Aber es wurde nicht nur eine Lücke für alle Bläser und Schlagzeuger gefüllt, sondern ein neues Format mit einer besonderen Atmosphäre erfunden, welches allen jungen Künstlern eine Gelegenheit bot, sich zu messen. Die Idee, die Schulleiterin Heike Mayr-Hof und Geschäftsführerin Karolina Wörle im Frühjahr spontan entwickelten, wurde von allen

Seiten angenommen und aufgrund der Zusammenarbeit und Anstrengung aller zu einem Erfolgsmodell und Bürgermeister Willy Lehmeier übernahm die Schirmherrschaft. Am Abend der Urkundenvergabe konnten sich die Teilnehmer, Eltern, politische Vertreter und a-tv vom Ausmaß und der Qualität überzeugen. Zweite Bürgermeisterin Christiane Grandé überreichte zusammen mit dem ersten Vorsitzenden Roman Bauer 65 Teilnehmern Medaillen, Urkunden und Preisgelder für die Bestplatzierten. Bis auf wenige Ausnahmen waren alle noch mal nach Wertingen gekommen, um den Festakt im Festsaal des Schlosses mitzuerleben und natürlich die Platzierungen zu erfahren.

Jury aus hochkarätigen Musikern

Dass sich der Wettbewerb vom traditionellen Hauswettbewerb unterscheidet und in Richtung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ blickt, dafür sorgen viele Faktoren. Die Jury war durch die Bank mit hochkarätigen Musikern bestückt. Mitglieder des Münchner Rundfunkorchesters, des Augsburger Staatsorchesters, Pädagogen aus Augsburg, Neresheim und Günzburg garantierten eine professionelle und unabhängige Wertung. Die Vorspielzeit, die Bewertung und Punkteverteilung orientierte sich ebenfalls an dem bundesweiten Wettbewerb. Aber besonders war bei diesem Wettbewerb die Bandbreite der Vortragenden. Neben den schon fast routinierten Bläser-



Die Preisträger der Altersgruppe IV (1. Reihe v. l.) Isabell und Sophia Tschan, Sarah Bohmann, Lilly Anwander, Clara Scherer, Marlene Heigl und Lucia Reiter. (2. Reihe v. l.) Simon Egger, Maximilian Koch, Max Wagner, Sofia Steger und Sarah Wiedmann stellten sich mit dem 1. Vorsitzenden der Musikschule, Roman Bauer und 2. Bürgermeisterin Christiane Grandé zum Erinnerungsfoto.

und Schlagzeugschülern nahmen nun auch junge Künstler am Akkordeon, Keyboard, Klavier, Harfe, E-Gitarre und Cello teil. Auch die Rockband „Inside Out“ stellte sich der Jury. Diese Facette war den Initiatoren enorm wichtig und Schulleiterin Heike Mayr-Hof hofft, dass es bei einer Wiederholung des Wettbewerbs im nächsten Jahr viele Nachahmer aus diesen Instrumentalklassen geben wird.

Preisträger in 6 Altersklassen

Die Wertungen wurden in 4 Juries von morgens um 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr in sechs Altersklassen durchgeführt. Die 65 Teilnehmer erfuhren erst beim Festakt ihre Ergebnisse. Es wurde 22mal ein 1. Preis vergeben, 19mal ein 2. Preis und 3mal ein 3. Preis. Die jüngsten Teilnehmerinnen des Wettbewerbs waren die 6-jährige Gitarristin Lena Schwarzbart aus der Klasse von Adriana Gomez und die Querflötistin Emma Günther. Sie sicherten sich bei ihrem ersten Wettbewerb einen 2. Preis. Die Harfenistin Annika Giss aus der Klasse von Andrea Kratzer startete ebenfalls in der Altersklasse Ib und wurde mit einem ersten Preis belohnt. In der Altersgruppe II gab es zweimal einen 1. Preis mit voller Punktzahl. Sowohl die Pianistin Marie Berner aus der Klasse von Peter Reschka, als auch die beiden Blockflötistinnen Elisabeth Thum und Maria-Magdalena Sager aus der Klasse von Magdalena Polzer überzeugten mit einer perfekten Leistung und durften auch den Festakt musikalisch umrahmen. In der dritten Altersgruppe wurde an Vincent Lang aus der Klavierklasse von Peter Reschka, an Helmut Duschek an der Trompete aus der Klasse von Tobias Schmid, an den Keyboarder Moritz Winter aus der Klasse von Renate Materna und an die Harfenistin Sarina Bauer ein erster Preis vergeben. Die Klarinetistin Isabell Tschan erhielt die volle Punktzahl von 25 Punkten



Natur PUR
REGIONAL · BIO · LECKER
BIOLADEN & BISTRO

Hauptstraße 21 · 86637 Wertingen
Telefon (082 72) 609 52 89

MO., DI., DO., FR. 8.00–18.00 Uhr | MI. + SA. 8.00–14.00 Uhr

WWW.NATUR-PUR-WERTINGEN.BAYERN

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN UNSEREM BIOLADEN UND BISTRO!

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie auf Ihren nächsten Einkauf oder den Verzehr im Bistro **10 %** Rabatt

für ihren Wettbewerbsbeitrag. Am erfolgreichsten war die Saxofon- und Klarinettenklasse von Manfred-Andreas Lipp. In der Altersklasse IV wurden alle Musikerinnen mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Die Klarinetistin Sophia Tschan erhielt 23 Punkte und zusammen mit ihrer Schwester Isabell im Duo sogar 24 Punkte.

Die Saxofonistinnen Lucia Reiter und Sarah Wiedmann gelang sowohl im solistischen Vortrag, als auch im Duo jeweils die Höchstpunktzahl von 25 Punkten. Auch die Querflötistin Sofia Steger aus der Klasse von Eva Kellermann erspielte sich einen 1. Preis mit 21 Punkten.

Der Trompeter Jakob Hof, der von Germán Moreno Lopez unterrichtet wird, wurde mit einem 1. Preis und 22 Punkten in der Altersklasse V ausgezeichnet. Über die volle Punktzahl von 25 Punkten freute sich der Hornist Ludwig Stegmüller aus der Klasse von Markus Meyer-Lischka. Die Rockband „Inside Out“ mit Maiara Arifanto, Kacper Bunkowski, Luis Franke, Maja Musialek, Tobias Sendlinger und Alexander Zaha unter der Leitung von Florian Hirle bekam mit 21 Punkten einen 1. Preis und das Preisgeld. In

der höchsten Altersklasse gelang wieder einer Schülerin von Manfred-Andreas Lipp, nämlich Chiara Bunk am Sopransaxofon mit einer tollen Leistung die Auszeichnung mit einem 1. Preis und 24 Punkten.

Für jeden Schüler ein Gewinn

Unabhängig von der Platzierung ist die Vorbereitung auf einen Wettbewerb ein Gewinn und im Falle der Musikschule Wertingen bedeutet die Arbeit mit den beiden Pianisten, die mit viel Fleiß, Können und pädagogischem Geschick die Schüler unterstützen, einen echten Mehrwert für die Künstler. Ein großer Dank der Schulleiterin ging dafür an Kirill Kvetniy und Angelika Iwanow. Roman Bauer bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben. Allen voran Karolina Wörle für die Organisation. Er dankte auch den Lehrkräften und besonders der Stadt Wertingen für die ideelle und finanzielle Unterstützung und beglückwünschte alle Musiker zum Erfolg und zum neuen Baustein, auf den sie nun aufbauen können.

Heike Mayr-Hof

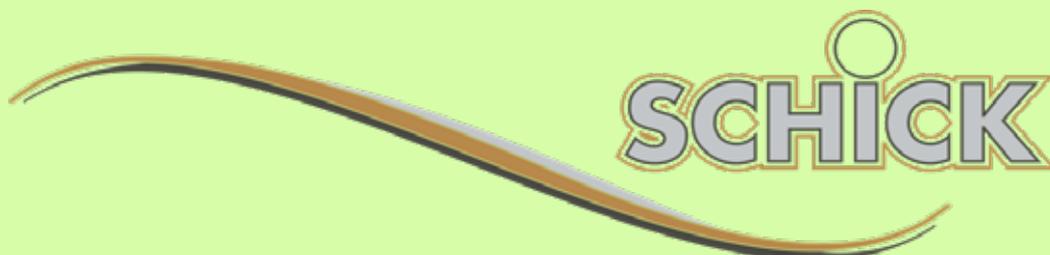


Die Musikschule ist für alle da

Unsere Musikschule, gegründet im Jahr 1981, ist eine öffentliche Mitgliedsschule des VdM (Verband deutscher Musikschulen) und arbeitet nach dessen Vorgaben und Strukturen. Sie ermöglicht den Menschen aus der Region Wertingen und auch im Kesseltal an unserer Außenstelle, sich ihren musikalischen Traum zu erfüllen. In unserem kommunalen Wirkungsbereich verstehen wir uns als musikalisches Kompetenzzentrum und erfüllen die gesellschaftliche Aufgabe der Erziehung, Bildung und Nachwuchspflege im Bereich der



Musikschulleiterin Heike Mayr-Hof und Geschäftsführerin Karolina Wörle



SICHER UND BEQUEM UNTERWEGS
MIT KLIMATISIERTEN OMNIBUSSEN BIS 71 SITZPLÄTZE

Hermann Schick Omnibusverkehr e.K.
Ölgasse 4 - 86637 Wertingen
Tel. 08272/2347 - Fax. 08272/641560
eMail: schick-omnibus@t-online.de

Musik. Breitenarbeit, Begabtenfindung und -förderung, Berufsorientierung und Studienvorbereitung sind wichtige Betätigungsfelder.

Der Weg durch unsere Musikschule folgt einer musikpädagogisch wohlüberlegten, bewährten Struktur. Mit der Elementaren Musikpädagogik schaffen wir die Grundlagen und im Instrumental-

und Vokalunterricht geben wir Raum und Zeit zu individueller Entwicklung. Im Mittelpunkt steht das Heranführen an das Ensemblespiel und die Mitwirkung in den Orchestern der Stadtkapelle.

Die Teilnahme an Wettbewerben ist ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Ausbildungskonzepts. Die zahl-

reichen Konzerte und Veranstaltungen der Musikschule ermöglichen es den jungen Künstlern, aufzutreten und das Erlernte darzustellen. Wir bilden den Nachwuchs für die Orchester der Stadtkapelle aus und freuen uns über die Entfaltungsmöglichkeiten für unsere SchülerInnen.

Eindrücke aus dem Unterricht



Michael Rast und Sarah Bohmann. Sarah unterstützt mit ihrer Posaune das tiefe Blech im Jugendorchester.



Pius Schütz mit seinem Tenorhorn. Pius spielt im Vororchester der Stadtkapelle.

Tobias Schmid mit seinem Schüler Björn Römer. Björn ist aktuell in der Bläserklasse und wird nach den großen Ferien ins Vororchester wechseln.



Alle unsere Musikpädagogen haben ein Musikstudium absolviert und unterrichten in den wichtigsten Stilrichtungen Klassik, Jazz, Volksmusik, Rock-und Popmusik.

Musikschule Wertingen e.V.
 Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
 (Bei der Stadthalle Wertingen)
 86637 WERTINGEN
 Mail: info@musikschulewertingen.de
www.musikschulewertingen.de
www.stakawertingen.de
 Telefon 08272-4508



Das Unterrichtsangebot der Musikschule umfasst nicht nur Blasinstrumente und Schlagzeug. Kirill Kvetniy mit einem Schüler am Klavier.



Lea Lernhard mit einem Saxofonschüler. Auch für die ReGy-Bigband bildet die Musikschule die Musiker aus.



Der neue Schlagzeuglehrer Michael Schreiner mit seinem Schüler an der Marimba.



Anna Schneider erhält Klarinettenunterricht bei Heike Mayr-Hof. Anna hat in der Bläserklasse begonnen und ist mittlerweile im Vororchester aktiv.



Auch Gitarrenunterricht bei Florian Hirle gibt es an der Musikschule Wertingen.



Ein großes Anliegen ist den Verantwortlichen der Musikschule Wertingen schon immer das Musizieren im Ensemble. Hier das Saxofonensemble mit v. l. Manfred-Andreas Lipp, Lucia Reiter, Sarah Wiedmann und Chiara Bunk.

Veranstaltungskalender 2024

Jahreskonzert

JAZZtaste BIGband
 Leitung: Tobias Wiedenmann
 Termin: 24. Februar 2024, 20.00 Uhr und
 25. Februar 2024, 17.00 Uhr
 Ort: Gymnasium Wertingen

Osterkonzert

Bläserphilharmonie
 Leitung: Germán Moreno López
 Termin: 31. März 2024, 20.00 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen

Jahreshauptversammlung

Stadtkapelle Wertingen e.V.
 Termin: 8. April 2024, 20.00 Uhr
 Ort: Mansarde

Wertungsspiel des Jugendorchesters

Leitung: Germán Moreno López
 Termin: 20. April 2024
 Ort: Turnhalle Hergatz/Allgäu

Tanz in den Mai

Wertinger Blasmusik
 Leitung: Germán Moreno López
 JAZZtaste BIGband
 Leitung: Tobias Wiedenmann
 Termin: 30. April 2024, 18.00 Uhr
 Ort: Marktplatz Wertingen

Wertinger Volksfest

Bläserphilharmonie
 Leitung: Germán Moreno López
 Termin: 2. Mai 2024, 18.00 Uhr
 Ort: Festzelt des Wertinger Volksfestes



Naturgewalten sind unberechenbar

Gegen die Folgen von Elementarschäden können Sie sich aber schützen. Wie Sie sich zumindest finanziell absichern, erfahren Sie bei uns.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.



Stöckle Weindel Krebs OHG
 Generalvertretung der Allianz
 Augsburg Str. 27
 86637 Wertingen
 ☎ 0 82 72 9 93 11 0
 stoeckleweindel@allianz.de
 swk-allianz.de

Frühlingskonzert

Vororchester
 Leitung: Karolina Wörle
 Jugendorchester
 Leitung: Germán Moreno López
 Termin: 11. Mai 2024, 19.00 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen

Best of Wertingen

JAZZtaste BIGband
 Leitung: Tobias Wiedenmann
 Termin: 22. Juni 2024
 Ort: Schlossgraben

Broadway in Wertingen

im Rahmen der Wertingen Festspiele
 Bläserphilharmonie
 Leitung: Germán Moreno López
 Termin: 26. Juli 2024, 20.00 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen

Try-out-Konzert

Bläserphilharmonie
 Leitung: Germán Moreno López
 Termin: 2. November 2024, 19.30 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen

Bayerischer Orchesterwettbewerb

Bläserphilharmonie
 Leitung: Germán Moreno López
 Termin: 15. - 17.11.2024
 Ort: München

Kaffeekonzert

Vororchester
 Leitung: Lea Lernhard
 Jugendorchester
 Leitung: Germán Moreno López
 Termin: 24. November 2024, 14.30 Uhr
 Ort: Stadthalle Wertingen
 freier Eintritt

Weihnachtskonzert

JAZZtaste BIGband
 Leitung: Tobias Wiedenmann
 Termin: 14. Dezember 2024, 19.30 Uhr
 Ort: Gymnasium Wertingen



Sieb- & Digitaldruck
Graphische Gestaltung
Fahrzeugwerbung • Folienplott
Doming • Stanztechnik

www.hirschbeck-siebdruck.de



Rehmstraße 4 • 86161 Augsburg • Tel. 08 21-5 60 96-0

Impressum

Herausgeber:

Stadtkapelle
Wertingen e.V.
Hubertus von Zastrow
86637 Wertingen
www.stakawertingen.de

Germán Moreno López
Anna-Lena Neukirchner-
Schäffler
Pia Scherer
Franziska Spreng
Tobias Wiedenmann
Karolina Wörle

Fotografen:

Michael Ahne
Stefan Buchele
Bettina Gärtner
Luis Haupt
Anna-Maria Hof
Christian Hof
Peter Holand
Stephan Rabold
Karolina Wörle

Redaktion/Layout:

Stefan Buchele
Peter Holand

Werbebeauftragte:

Anna-Lena
Neukirchner-Schäffler

Druck:

WIRmachenDRUCK
GmbH
Mühlweg 25/2
71711 Murr

Autoren:

Markus Brinkmann
Bettina Gärtner
Luis Haupt
Anna-Maria Hof
Heike Mayr-Hof
Peter Holand
Manfred-Andreas Lipp

Auflage: 4000 Stück



Das Musizieren ist oft mit Mühen verbunden aber hat auch viele frohe Stunden. So wie hier auf der Musikerhochzeit von Anna-Lena und Matthias.

printed by:



WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

WIEDER
DAZUGE **HÖREN**

HÖRGERÄTE ZUM **NULLTARIF***

Bei BAUR OPTIK erhalten Sie modernste Hörsysteme mit gutem Sprachverstehen und hohem Hörkomfort zum Nulltarif.
Die Nulltarif-Hörgeräte von BAUR OPTIK entsprechen nicht nur dem Krankenkassen-Standard, sondern liegen weit darüber.

Vertrauen Sie sich der Erfahrung und Leistungsvielfalt von BAUR OPTIK an.

* Rezept genügt. Sie zahlen pro Hörgerät nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung in Höhe von 10,- €.



www.baur-optik-akustik.de

**Donauwörth
Rain am Lech
Wertingen**

Reichsstraße 15
Hauptstraße 57
Hauptstraße 6

0906 / 1800
09090 / 90900
08272 / 992323

BAUR OPTIK

der Akustik wegen

Viel Spaß beim Musizieren!

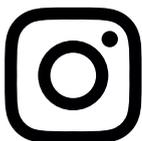
Morgen kann kommen.

Eine starke Bank für eine starke Region.

Vertrauenswürdig, sympathisch,
persönlich vor Ort.

Das sind unsere Stärken, auf die Sie
sich verlassen können.

Wir beraten Sie kompetent und fair.



VR-Bank 
Handels- und Gewerbebank